

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

WELTREKORD

OSCerinnen laufen Weltrekord in der
10 x 10.000m - Staffel
Seite 19

European Women
Champions Cup (EWCC)
Seite 5 und Rückseite

Der OSCer



Optiker Gengelbach

Moderne Augenoptik

Hauptstraße 59

10827 Berlin (Schöneberg)

Tel.: 030 - 78154 69

Lieferant sämtlicher Krankenkassen



Neuer OSC Anstecker

OSC-Fan-Artikel

in unserer Geschäftsstelle,
bitte bei größeren Stückzahlen
vorher Frau Angela Gutzmann anrufen!

Kapuzenjacken (marine M-XL)	18,50 €
Kapuzenjacken marine XXL	18,50 €
Kapuzenjacken burgund S-XXL	18,50 €
Windbreaker royalblau M-XXL	16,50 €
Arctic Parka M-XXL	65,00 €
T-Shirts burgund 128,140	5,50 €
T-Shirts burgund S-XXL	6,50 €
T-Shirts grau S-XXL	6,50 €
T-Shirts gelb S-XXL	6,50 €
Polo-Shirts grau S-XXL	11,50 €
Polo-Shirts grau S-XXL	

Grössere Stückzahlen und andere
Farben auf Bestellung!

Hirschlogo zum Aufnähen	2,50 €
1 Stück OSC-Autoaufkleber	kostenlos
Für OSC-Fans, die neue OSC-Nadel	4,00 €
Victorinox Swiss Card Classic	17,00 €



VON KLEIN BIS GROSS IM OSC IST IMMER WAS LOS



Der OSCer

Herausgeber:

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

Präsident: Jürgen Fiedler

Varziner Str. 2 - 12159 Berlin

Tel.: 030 - 852 25 32

Fax: 030 - 859 66 844

Mobil: 0163 - 170 10 35

Email: juergen.fiedler.berlin@t-online.de

Ehrenpräsident: Horst Wildgrube

Borussiastraße 19 - 12103 Berlin

Tel.: 030 - 751 26 94

Vizepräsidentin: Michaela Ferenz

Derfflinger Str. 41 - 12109 Berlin

Tel.: 030 - 782 46 97

Mobil: 0179 - 605 08 60

Email: m.ferenz@gmx.net

Vizepräsident: Peter Hannemann

Rixdorfer Str. 76 - 12109 Berlin

Tel.: 030 - 684 47 04

Email: p.hannemann@osc-eishockey-berlin.de

Hauptjugendwart: Bernhard Eckstein

Markobrunner Str. 20a, 14197 Berlin

Tel.: 030 - 88 00 16 87

Email: rechtsanwaltackstein@lycos.de

Schatzmeister: Dr. Wolfgang Renner

Tempelhofer Damm 139 - 12099 Berlin

Tel.: 030 - 76 40 65 07

Mobil: 0171 - 271 96 90

Sportwart für Freizeit u. Gesundheit:

Michaela Ferenz

Kontaktdaten s.o. unter Vizepräsidentin

Schriftführer: Susanne Schmidt

Heilbronner Str. 27 - 10779 Berlin

Tel.: 030 - 218 82 63

Rechtsberater: Bernhard Eckstein

Kontaktdaten s.o. unter Hauptjugendwart

Hauptpressewart: Otto Eigen

Pottensteiner Weg 15 - 14089 Berlin

Tel.: 030 - 36 80 31 14

Email: eigen-otto@arcor.de

Webmaster: Marcin Kummer

Johannes-Sasse-Ring 45 - 12487 Berlin

Mobil: 0170 - 1123 942

Email: info@smartyarts.com

Geschäftsstelle:

Angela Gutzmann

Priesterweg 8 - 10829 Berlin

Tel.: 030 - 78 70 22 35

Fax: 030 - 78 70 22 38

Email: post@osc-berlin.de

Internet: www.osc-berlin.de

Öffnungszeiten:

Montag	15:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	15:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	15:30 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Aus dem Inhalt

Eishockey	5
Handball	6
Leichtathletik	9
Eis- u. Rollkunstlauf, Rollhockey	13
Prellball	18
Tanzen	21
Tennis	33
Tischtennis	37
Neue Mitglieder	44
Ehrungen	45
Vermischtes	45
Kursprogramm „Fit für Freizeit“	24/25

Impressum

Der OSCer erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Es werden insbesondere aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr für die Veröffentlichung von eingesandten Manuskripten wird nicht übernommen. Das gilt im besonderen für handgeschriebene Manuskripte. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Redaktion: Otto Eigen (Tel.: 030 - 36 80 32 19)

Email: redaktion@osc-berlin.de

Drucksachenerstellung: Marcin Kummer

Mobil: 0170 - 1123 942 Email: info@smartyarts.com

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.: 9 / 93

Druck: Riegert GmbH (Tel.: 030 - 691 43 73)

Nächster Redaktionsschluß für

Heft 4/2007 - 02.11.2007



Frauen-

Eishockey

Bundesliga

2007/2008

OSC Berlin - Die Ladies

Sa. 22.09.2007	19:00 Uhr	gegen	ERSC Ottobrunn
So. 30.09.2007	13:30 Uhr	gegen	Hamburger SV
So. 21.10.2007	13:30 Uhr	gegen	SC Riessersee
Sa. 27.10.2007	19:00 Uhr	gegen	Grefrather EC
So. 18.11.2007	13:30 Uhr	gegen	ECDC Memmingen
Sa. 26.01.2008	14:30 Uhr*)	gegen	ESC Planegg Würmtal
So. 27.01.2008	13:30 Uhr	gegen	EKU Käfertal-Mannheim
Sa. 23.02.2008	14:30 Uhr*)	gegen	EC Bergkamen
So. 24.02.2008	13:30 Uhr	gegen	SV Kornwestheim

Alle Spiele:

Erika-Heß-Stadion, 13353 Berlin, Müllerstraße 185

Fahrverbindung: S-Bahn Wedding, dann eine Station U-Bahnhof Reinickendorfer Straße
www.eisladies.de

Veranstalter und v.i.S.d.P.: Olympischer Sport-Club Berlin

(Bei den mit * versehenen Terminen ist kurzfristig eine Verlegung auf 15:30 Uhr möglich.
Bitte die Tagespresse beachten oder auf www.eisladies.de)



Dieses Plakat ist gesponsert und gedruckt auf einem XEROX-Farbdrucker
beim KOPIERBLITZ Akazienstraße 15
10823 Berlin-Schöneberg
Tel.: (030) 782 49 11 Fax: (030) 782 82 30



Eishockey

Peter Hannemann

Tel.: 030 - 684 47 04

EUROPEAN WOMEN CHAMPIONS CUP 2007 der Eisladies – EWCC

von Otto Eigen

2006 konnte aufgrund einer überzeugenden Bewerbung des Olympischen Sport-Club Berlin, organisiert von der Familie (!) Hannemann mit unserem Präsidenten Jürgen Fiedler und unterstützt von vielen Aktiven aus der Eishockey-Abteilung die Vorrunde des Europapokals der Frauen-Landesmeister in Berlin im „Welli“ durchgeführt werden.

Wir hatten zwar insgeheim die Hoffnung, dass aufgrund der erfolgreichen Durchführung die Vergabe auch des 2007er Wettbewerbs nur eine „Formsache“ sei. Dennoch liefen und laufen die Vorbereitungen für dieses erneute Highlight im deutschen Fraueneishockey natürlich erst nach der verbindlichen Bestätigung durch die IIHF.

Vom 30.11. – 02.12.2007 werden nun 3 europäische Landesmeister Gäste des OSC in Berlin sein.

Der letztjährige Gruppensieger HC Lugano ist wie der OSC für diese Runde bereits gesetzt – Leistung wird belohnt. Die anderen beiden Teilnehmer unserer Gruppe in dieser Zwischen(!)-Runde werden in Qualifikationsrunden Anfang Oktober ermittelt.

Gegenüber dem EWCC des Vorjahres gibt es eine wesentliche Änderung: es wurde eine Zwischenrunde eingeführt (Berlin und Moskau mit je 4 Mannschaften). In 4 Vorrundengruppen müssen sich nun die Sieger für diese Zwischenrunde qualifizieren.

Die Sieger und Zweiten der Berliner und Moskauer Zwischenrunde ziehen jeweils

in die Finalrunde ein. Dadurch ist die Ausgangslage für die Eisladies ungleich besser als im letzten Jahr, wo nur der Erste in die Finalrunde kam.

Die konkreten Gegner und Spieltermine sind erst nach dem 7.10. bekannt. Bitte entnimmt diese Termine der Tagespresse.

Champion Berlin 2007

Die Wahl der Sportler Berlins ist seit Jahren ein Höhepunkt in der Hauptstadt. Im letzten Jahr konnte durch eine Riesenanstrengung in 3 Rubriken der Olympische Sport-Club Berlin unter die Top Ten kommen.

Ich habe die Ergebnisse von 2006 ausgewertet. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können wir auch dieses Jahr wieder das Vorjahresergebnis erreichen oder sogar (erheblich) verbessern. Hierzu kommt, dass die direkten Konkurrenten um den Berliner Champion Hertha BSC und Eisbären nicht unbedingt eine überzeugende Vorsaison hinter sich gelassen haben.

Dennoch ist natürlich das Klientel dieser Mannschaften einfach zahlreicher. Daher ist nur durch eine konzertierte Aktion eine Wiederholung des 2006er Erfolges oder sogar eine Verbesserung möglich.

Diese Aktion geht nur mit der geballten Kraft aller(!) Mitglieder des OSC – egal welcher Abteilung. Die effektivste Vorgehensweise zur Abstimmung ab ca. Mitte November geht über Email.

Zur Vorbereitung dieser Aktion bitte ich Euch daher darum, mir einfach Eure Email-Adresse zu senden mit dem Betreff „Champion 2007“. Dies sollte möglichst bald geschehen, damit ich die Versendung der entsprechenden Informationen im November stressfrei vorbereiten kann. Ich informiere Euch dann termingerecht.



Handball

Dieter Holk

Tel.: 030 - 53 81 03 90

Frauen starten in die Regionalliga Saison 2007 / 2008

von Dieter Holk

Am Sonntag, den 23.09.2007 startet die 1. Frauenmannschaft in die Regionalliga - Saison mit dem Heimspiel gegen die HSG Tarp-Wanderup, das liegt in Schleswig-Holstein in der Nähe von Flensburg. Anwurf ist um 15.00 Uhr in der Sporthalle am Winterfeldplatz, Pallasstrasse 15.

An diesem Tag wird sich zeigen, wie stark wir sind und welche Früchte die harte Vorbereitung trägt. 3 bis 4 mal in der Woche wurde trainiert, Testspiele absolviert, ein gut besetztes Turnier am 01. und 02.09 in Warnemünde gespielt und einiges für das Spielverständnis getan. Der Mannschaftskader von 15 Spielerinnen ist ausgeglichen, alle Positionen sind gut besetzt, wir werden sehen, wie die junge Mannschaft das vorhandene Potential auf die Spielfläche bringen und dem jeweiligen Gegner aufzwingen kann. Realistisch muss man auf Grund der fehlenden Spielerfahrung in der höheren Klasse davon ausgehen, dass wohl mehr als der Klassenerhalt nicht möglich sein wird, läuft alles gut, kann auch ein einstelliger Tabellenplatz am Ende der Saison heraus kommen. Damit alle wissen, wann die Mannschaft jeweils spielt, im Anschluss der Spielplan für die gesamte Saison. Es wäre gut, wenn möglichst viele von euch den Weg in die Sporthalle Schöneberg am Sachsendamm finden, denn mit der notwendigen Unterstützung von der Tribüne siegt es sich leichter.

Abschliessend hier auch die Information für alle, die noch nicht Bescheid wissen: Die Handballer/innen haben bei der Abteilungsversammlung am 26. Februar 2007

eine neue Beitragsordnung beschlossen, die schon für das Jahr 2007 gilt, ihr findet sie nachstehend in diesem Heft.

Von bedauerlich bis Guten Start

von Anita Plötz

Durch den Mitarbeiterwechsel - Neuwahl - bei der Zuständigkeit für die Erstellung des OSCers sind die Berichte, Fotos u.ä. im letzten OSCer leider nicht erschienen; dazu gehörten u.a.:

Bericht über die Abt.Vers. am 26.02.2007 mit den neuen Beiträgen, Glückwünsche zur Hochzeit von Mary Moser (IV. Frauen) und Roger Petersen, zum 70. Geburtstag von Egbert Noack, sowie zum Aufstieg der I. Frauenmannschaft.

Allen Mannschaften einen guten Start in eine erfolgreiche Saison 2007 / 2008 !

Vorstand auf Reisen

Die vier Herren des Vorstandes - Dieter, Manne, Ebi, Kalle und DJ Achim - vergnügten sich - selbstverständlich auf eigene Kosten - eine Woche auf Mallorca.



Vorstand auf Reisen (1)



Vorstand auf Reisen (2)

Heimspiele 2007 / 2008 - Sporthallen Schöneberg und Pallasstrasse

Spieltermin	Uhrzeit	Gegner	Halle
23.09.2007	11:00 12:45 15:00	weibl. B weibl. A - TuS Hellersdorf 1. Frauen - HSG Tarp-Wanderup	Spreewald GS, Pallasstrasse
06.10.2007	15:00 17:15 19:30	weibl. B weibl. A - TSV Marienfelde 1. Frauen - Reinickendorfer Füchse	Sporthalle Schöneberg
21.10.2007	15:00	1. Frauen - Fortuna Neubrandenburg	Sporthalle Schöneberg
03.11.2007	15:00 17:15 19:30	weibl. A - HSG PSB24/BVG 49 2. Frauen - SG EBT 1. Frauen - VfL Bad Schwartau	Sporthalle Schöneberg
17.11.2007	17:15 19:30	2. Frauen - SG ASC/VfV Spandau II 1. Frauen - TSV Altenholz	Sporthalle Schöneberg
09.12.2007	11:00 13:00 15:00	weibl. B weibl. A - TSV Spandau 60 1. Frauen - Berliner TSC	Sporthalle Schöneberg
19.01.2008	15:00 17:15 19:30	weibl. A - SG EBT 2. Frauen - SG Hermsdorf/Waidmannslust 1. Frauen - TSV Owschlag	Sporthalle Schöneberg
09.02.2008	17:15 19:30	weibl. C - SG Hermsdorf/Waidmannslust 1. Frauen - SC Alstertal-Langenhorn	Sporthalle Schöneberg
23.02.2008	19:30	1. Frauen - RHC/PSV Rostock	Sporthalle Schöneberg
08.03.2008	15:00 17:15 19:30	weibl. C - HSG PSB24/BVG49 weibl. A - AC Berlin 1. Frauen - Buxtehuder SV II	Sporthalle Schöneberg
29.03.2008	19:30	1. Frauen - SC Kisdorf	Sporthalle Schöneberg
05.04.2008	17:15 19:30	weibl. A - VfL Tegel 1. Frauen - HSG Kropp-Tetenhusen	Sporthalle Schöneberg
26.04.2008	15:45 17:00	2. Frauen - SG TMBW Berlin 1. Frauen - SV Pädagogik Rostock	Sporthalle Schöneberg

Hotte-Rampp-Turnier

Zum 6. Mal wurde das „Hotte-Rampp Gedächtnis“ Tennis Turnier gespielt. Teilnehmer sind ehemalige Handballer/innen vom OSC und von GutsMuths. Auf dem Bild sind Peter Gedlich, Peter Lublow, Dieter Rust, Eddi Spannenkrebs, Manne Berle, Kalle Plötz, Lena Rust, Anita Plötz, Gisela Dekker, Siggı Kabus, Geli Dessin, Wolfgang Kurze, Marlies Rasche, Meggie Gernet.

Bitte in eigener Sache

Liebe Sportkameraden/innen, bitte schickt mir Bilder und Berichte von Eurer Mannschaft/Sportgruppe für den OSCer. Nur so ist es möglich, die Seiten der Handballabt. abwechslungsreich zu gestalten und etwas über Euch zu erfahren. Bitte auch besondere Daten wie Geburtstage, Heirat, Jubiläen u.ä. mitteilen. Vielen Dank, ich freue mich.



Hotte-Rampp-Turnier

Beiträge Handballabteilung 2007

Beitragsgruppe	Alt monatlich	Alt jährlich	Neu monatl.	Neu jährlich	Differenz
Erwachsene aktiv	15,50	186,-	17,-	204,-	1,50 / 18,-
Studenten, Azubis	8,25	99,-	10,-	120,-	1,75 / 21,-
Jugendliche	6,25	75,-	7,50	90,-	1,25 / 15,-
Freizeitgr.		63,-		70,-	7,-
Passive		42,-		50,-	8,-

Kontoverbindung: Postbank Konto: 22203104, BLZ: 10010010



Leichtathletik

Jürgen Demmel

Tel.: 030 - 401 39 59

400 Grundschulkinder und ihre Lehrer begeistert!

von Otakar Stastny

Der Olympischer Sport-Club Berlin, Leichtathletikabteilung, hat am Donnerstag, dem 7. Juni 2007 Vormittag erneut eine Veranstaltung „Leichtathletik in Aktion“ für 16 Berliner Grundschulklassen, die von ihren Lehrern begleitet wurden, durchgeführt. Damit wurde die ursprüngliche Idee des Deutschen Leichtathletikverbandes von 2005 weitergeführt.

Um die vierhundert begeisterten Kinder absolvierten in zwei Stunden ein kindgemäß zusammengestelltes Programm, in dem sie spielerische, vielseitige und attraktive Elemente des Laufens, Springens und Werfens in acht Stationen erleben und



„LA-in-Aktion“ (1)



„LA-in-Aktion“ (2)

ausprobieren konnten. Dies sollte auch den Lehrern wirksame und kreative Ideen liefern, die sie in den eigenen Unterricht an der Schule übernehmen könnten.

Die Veranstaltung wurde wesentlich durch den Landessportbund Berlin und den Berliner Leichtathletikverband unterstützt. Die noch fehlenden Finanzen wurden vom OSC selbst aufgeführt. Die Organisation

der Veranstaltung, an der sich an fünfzig Mitarbeiter unter der Leitung von Jürgen Demmel und Otakar Stastny beteiligten, bekam allseits Lob und Anerkennung.

Alle Kinder bekamen Aktions-T-Shirts, die durch farbige Gestaltung die Organisation erleichtert haben. Umrahmt wurde die Aktion mit flotter Musik.

Zwischendurch füllten die Kinder altersgemäßen Quizbogen - aus den richtigen Antworten wurden die Sieger ausgelost und prämiert, es wurden allerdings auch Trostpreise vergeben. Als willkommene Abschiedsgeschenke gab es für alle na-



„LA-in-Aktion“ (3)



„LA-in-Aktion“ (4)

mentliche Urkunden, Kappen oder Kopftücher. Die anwesenden OSC-TOP-Sportler, die anfangs der Veranstaltung die Erwärmung der Kinder leiteten und an der Hürdenstation kräftig mitarbeiteten, haben am Schluss am kräftigsten zu arbeiten gehabt: Autogramme zu geben, meistens auf die Aktions-T-Shirts. Das einige Kinder schon während der Veranstaltung nach der Möglichkeit der Leichtathletikabteilung des OSC beizutreten gefragt haben, brachte Zufriedenheit in die Gesichter der Veranstalter. Dies war eigentlich auch ein Ziel dieser Aktion. Auf Wiedersehen in 2008!



„LA-in-Aktion“ (5)

Senioren weiterhin erfolgshungrig

von Hartmut Heyn

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Fulda glänzten unsere OSCer mit

den Medaillen um die Wette: Voran Petra Zörner (W60) mit 4 Siegen (100m / 200m 31,13 / Weitsprung / 4x100m-Staffel 61,56), Klaus Goldammer (M55) war zweimal Erster (5.000m 17:24,21 / 10.000m), Rona Frederiks (W65) siegte im 5.000m-Lauf (22:02,75 und wurde Zweite über 1.500m. Zur siegreichen Staffel der Damen gehörten neben Petra noch Irene Geisler, Nora Bäcker und Beate Möller. Zu diesen Erfolgen gehören noch weitere 6 Endkampfplatzierungen.

Einen Deutschen Rekord in der Altersklasse W60 und älter stellten unsere Damen in der 4x400m-Staffel mit 5:52,73 auf. Zu dem erfolgreichen Quartett gehören Irene Geisler, Beate Möller, Nora Bäcker und Rona Frederiks.

Birgit Unterberger auf Rang 3 bei der Berglauf DM Start bei der WM

Die ansteigende Form von Birgit ließ für ihren Start bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften in Müllheim / Schwarzwald einiges hoffen. Dass sie jedoch inmitten der deutschen Spitzenläuferinnen das Ziel als Dritte erreichte, war eine sehr erfreuliche Überraschung. Zum Lohn für diese Leistung wurde Birgit in die Nationalmannschaft berufen und vertritt die deutschen Farben bei der Weltmeisterschaft Mitte September in Ovornaz / Schweiz. Hierfür: „viel Erfolg!“

Erfolge auf den Langstrecken

Claudia Tutsch überzeugte auch bei ihrem ersten Start über 10.000m anlässlich der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften mit einem 2. Rang und sehr guten 37:58,05. Bei den Straßenlaufmeisterschaften in Luckenwalde waren nicht nur die 10km, sondern auch die hochsommerliche Hitze zu überwinden. Dies gelang am besten

Barbara Rogge (W35, Rang 2 / 42:55). Anne Grießbach (WHK, Rang 2 / 43:18) und Martha Ledke (WHK, Rang 3 / 44:10) hatten schon wesentlich mehr Probleme, konnten sich dennoch weit vorne platzieren.

OSCerinnen laufen Weltrekord in der 10 x 10.000m - Staffel 7:10:55h

Am 30. Juni 2007, Sonntag früh um 8 Uhr, startete die Frauennmannschaft des OSC im Mommensenstadion mit dem Ziel, den Weltrekord in der 10x10.000m-Staffel zu unterbieten.

Zehn gut trainierte Damen im Alter zwischen 18 und 52 Jahren nahmen den Kampf gegen die Uhr und 25 Runden auf. Dass es zum Schluss zu einem überzeugenden Erfolg (der Rekord vom SCC wurde um 26:48 Min unterboten!) wurde, ist dem Einsatz der 10 Läuferinnen und der Ersatzläuferin zu verdanken. Die Erfolgreichen sind: Angelika Fenner-Kreutzjans, Elke Barber, Birgit Hunneshagen, Barbara Rogge, Anne Grießbach, Natalie Preissler, Birgit Unterberger, Manuela Edler, Annette Wolfrom, Sylvia Renz, Franziska Brunn.

Matti wird Vize-Europameister der U20

von Trainerin Renate Güttler

Einen großartigen Erfolg feierte Matti Markowski über 10.000m bei der U20 EM in Hengelo/NL. In einem taktisch klug gelaufenem Rennen führte er die Verfolgergruppe von 15 Läufern hinter den 2 Führenden an.



Birgit Unterberger Berglauf DM

Auf den letzten 1000 Metern löste sich Matti vom Feld und überspurtete den bis dahin an 2. Stelle liegenden Russen. Er gewann die Silbermedaille in neuer Bestzeit von 30:10,75.

2 Wochen später wurde Matti bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften in Ulm Zweiter über 5000m hinter Musa Roba. Der setzte sich mit einem Zwischenspur nach 3 Runden ab, während sich Matti und Alex Hahn gegenseitig belauerten. In der letzten Rund lief Matti mit einem rasanten Endspurt über 200m sicher auf den 2. Platz in 14:45.

Diese Saison, die mit der Quali für die Cross-WM in Mombasa begann – die Deutsche Mannschaft präsentierte sich unter extremen Witterungsbedingungen als beste europäische Mannschaft – hatte ihren Fortgang in Zeulenroda bei den Deutschen 10.000m Meisterschaften. Matti qualifizierte sich in 30:23 Min für Hengelo.

Ein Jahr voller Erfolge, basierend auf Fleiß und Talent. Die Trainerin und die ganze Trainingsgruppe gratulieren.



Matti bei der Siegerehrung in Ulm

Micha Heidenreich, unser erfolgreicher Junior über 800m und 1500, der neue Bestzeiten auf beiden Strecken lief, qualifizierte sich für die Deutschen Juniorenmeisterschaften Ende August in Hannover. Bei der DM der Mä/Fr in Erfurt schnupperte er schon mal Höhenluft. Mit der 30. Zeit angetreten ging er aus den Vorläufen über 800m mit der 11. besten Zeit (1:51,03) hervor und verpasste den Endlauf nur ganz knapp. Bei der City night lief er in einem starken Juniorenfeld auf Platz 5 über eine Meile.

Unser Jüngster Lucas Kempe war der schnellste B-Jugendliche über 10km in 36:58, Christian Sperling lief 34:20 und Jana Temmler 23:25 auf 5 Km.

Herzlichen Glückwunsch an alle.

Aufruf

Wichtige Informationen zum
European Women Champions Cup
(EWCC) vom 30.11. - 02.12.2007 und der
Wahl zum

Sportler des Jahres 2007
Champion Berlin im November 2007
auf Seite 5



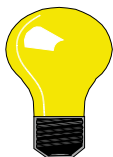
Matti Markowski und Micha Heidenreich beim Training

Deutsche Juniorenmeisterschaften in Hannover am 25./26.08.2007

Für die 800m der Junioren hatten 30 Teilnehmer gemeldet, die besten 8 qualifizierten sich für den Endlauf. Micha startete im schnellsten Vorlauf und lief sich mit einem furiosen Endspurt ins Finale. Der Endlauf war von taktischem Geplänkel bestimmt. Nach 600m lag das gesamte Feld Kopf an Kopf beieinander. Den längsten Weg hatte Micha, der sich vom 8. Platz auf einen großartigen 6. Platz vorarbeiten konnte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Einstieg in die Juniorenklasse.

BERND SCHWETTMANN

Planung und Beratung für Elektroinstallationen
Eingetragener Installateur der Berliner BEWAG



Bernd Schwettmann
macht das Licht an!

www.strom-und-spannung.de

Büro und Werkstatt:
Wuthenowstr. 5
12169 Berlin - Steglitz
Mobil: 0172 - 531 17 78
Fax: 030 - 85 96 28 75
Tel.: 030 - 85 96 28 76

Email: bschwettmann@t-online.de



Unsere Wettkämpfe im Frühjahr

von Claudia Olufsen

Dieses Jahr geht es Schlag auf Schlag. Als erstes stand Dänemark auf dem Programm:

Dänemark

Vom 20.-22. April fuhren wir nach Smørum. Noch halb in der Nacht trafen wir uns um 5.30 Uhr am Vorarlberger Damm, um in einem großen Reisebus die weite Fahrt anzutreten. Als erster Punkt stand eine Stadtrundfahrt mit anschließendem Bummel durch Kopenhagen auf dem Programm. Wir hatten super Glück mit dem Wetter, und so wanderten wir bei herrlichstem Sonnenschein und einem kräftigen Wind am Wasser entlang zur kleinen Meerjungfrau. Außerdem sahen wir das Tivoli und noch eine Reihe weiterer Sehenswürdigkeiten vom Bus aus. Vor dem Einkaufsbummel wurden dann noch schnell Euro in Kronen getauscht und so manch hübsche Sache gekauft. Damit war der Tag aber noch lange nicht zu Ende. Nun ging es auf dem schnellsten Wege nach Smørum. Wir mussten uns doch gute Schlafplätze in der Schule suchen. Welche wir nach



An der kleinen Meerjungfrau (Dänemark)

einigem hin und her und saubermachen der Fußböden auch gefunden haben. Zum Abendessen wurde dann gegrillt. Frank als Grillmeister hielt draußen die Stellung und brutzelte Unmengen von Würstchen, Fleisch und Toast. Lecker!

Nach einer vielleicht nicht ganz so erholenden Nacht auf dem Fußboden fanden die Wettkämpfe statt. Und dazu kann ich nur eines sagen: ich habe noch nie so viele schöne Kürren und so wenig Fehler an einem Wettkampf erlebt. Alle sind gut gelaufen und die Patzer kann ich an einer Hand abzählen. Sehr gut!

Kim musste dann am Sonntag noch ihre Kür laufen. Und dann ging es schon wieder Richtung Heimat – Puh, vergeht die Zeit aber schnell. An der Fähre in Gedser hatten wir noch etwas Zeit und konnten bei strahlendem Sonnenschein noch ans Meer. Das Wasser war herrlich und so zogen einige die Schuhe aus, krempelten die Hosen hoch und wateten hinein ins kühle Nass. Nun aber schnell zum Bus, sonst fährt er noch ohne uns auf die Fähre. Ein herrliches Wochenende – mit vielen Eindrücken auch mal außerhalb der Sporthalle.

Gleich das folgende Wochenende ging es auf nach Haldensleben:

Haldensleben

Es war warm und sonnig und man hatte fast keine Lust die Zeit in der Halle zu verbringen. Aber der Wettkampf rief und wie immer waren die Aufregung und die Spannung groß. Für manche, die nicht mit in Dänemark gewesen sind, war es ja auch der erste Wettkampf der Saison. Wieder konnte ich viele schöne Kürren sehen, die auch mit erfreulichen Platzierungen belohnt wurden. Nur war im Vergleich zu Dänemark die Fehlerquote etwas höher. Aber so gut kann es halt nicht immer sein. Belohnt wurde unsere Gesamtleistung mit einem 3. Mann-

schaftsplatz.

Wiederum eine Woche später stand der



Unsere Mannschaft in Haldensleben.

Wettkampf in Großbeeren auf dem Programm.

Großbeeren

Dieses Mal fiel die Anreise etwas kürzer aus und so dachten wir, dass wir etwas länger schlafen könnten. Daraus wurde aber nicht viel. Bereits um 7.30 Uhr fand für uns das Einlaufen statt und auch nur für 10 Minuten. Rollschuhläufer sind halt eben Frühaufsteher. Die Bahn war für uns im Einlaufen optimal. Aber andere beschwerten sich über die Glätte, woraufhin die Veranstalter kurz entschlossen Scheuersand streuten. Nun war es für alle nahezu unmöglich zu laufen. Nicht nur die Rollen rutschten wie verrückt weg, auch mit dem Stopper hatte man keinen Halt. Wie beschrieb Michelle das Phänomen schön: „Wie als wenn über



Picknick vor der Halle (Großbeeren)

dem Stopper eine Strumpfhose gezogen wäre.“. Nach einigen Stunden wurde dann endlich der Scheuersand heruntergewischt, so dass man etwas mehr Halt bekam. Für die ganz Großen wurde dann sogar noch ein zweites Mal saubergemacht. Auch hier wurden wir mit guten Plätzen belohnt und am Ende gab es den Mannschaftspokal für den zweiten Platz.

Dieser musste gefeiert werden.

Siegesfeier

Zur Siegesfeier brachte jeder etwas Leckeres mit und wir stießen mit Sekt und Kindersekt auf unsere 2 wunderschönen Pokale an.

Trainingslehrgang Himmelfahrt

Nach einer kurzen Verschnaufpause rückte unser Trainingslehrgang mit Dänemark - am Himmelfahrtswochenende - mit großen Schritten immer näher. Es gab viel vorzubereiten: wir wollten gemeinsam Essen, eine Stadtrundfahrt veranstalten und dann natürlich fleißig trainieren. Aber da alle mit anpackten gingen die Tage leicht von der Hand und machten allen viel Spaß. Auch hat jeder etwas dazu gelernt und ist sicherer und stabiler geworden, so dass wir gut vorbereitet in die Berliner Meisterschaft gingen.

An diesem Wochenende schnappte sich



Scally das erste Mal auf Rollschuhen

Scally auch Tanja und verlangte ein Paar Rollschuhe – und dann ging es los mit ihren 2½ Jahren.

Prüfung

In der Woche vor der Berliner Meisterschaft fand noch eine Testabnahme statt. An dieser nahm Liza erfolgreich teil und durfte so eine Leistungsgruppe höher bei den Kunstläufer Mädchen starten.

Berliner Meisterschaft

Für einige von uns war der Start bei der Berliner Meisterschaft von großer Bedeutung. Wurde doch hier entschieden, ob man 2 Wochen später bei der Norddeutschen Meisterschaft mit dabei sein darf oder nicht. Die Aufregung bei Heike, Jeannie und Kim war daher sehr groß.

Das fleißige Training in den vergangenen Wochen hat sich gelohnt. Wir lagen fast überall vorne.

Anfänger:

Mira	3. Platz
Leonie	1. Platz
Miriam	2. Platz
Keyghobad	2. Platz

Freiläufer:

India	1. Platz
-------	----------

Figurenläufer:

Marlen	2. Platz
Leila	3. Platz

Kunstläufer:

Patricia	1. Platz
Heike	1. Platz

Nachwuchsklasse:

Darlene	2. Platz
Marco	1. Platz (2x)

Schüler B:

Franziska	1. Platz (2x)
-----------	---------------

Jugend:

Kim	2. Platz
-----	----------

Junioren:

Jeannie	2. Platz
---------	----------

Außerdem konnten sich Heike in der Pflicht, sowie Jeannie und Kim in der Kür ihre Startplätze für die Norddeutsche Meisterschaft sichern. Sekina war bereits eine Woche vorher für die Norddeutsche Mei-



3. Platz Mira



1. Platz Leonie, 2. Platz Miriam



1. Platz India



2. Platz Marlen, 3. Platz Leila



1. Platz Patricia

sterschaft gesichtet worden. So war unsere diesjährige Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr um eine Läuferin gewachsen.

Prestige International d'Issy Paris 2007

Kaum war die Berliner Meisterschaft vorbei, fuhr Franziska nach Paris zum Prestige International - vom Deutschen Rollsportverband geschickt. Dort verbrachten

wir abwechslungsreiche und vollgestopfte Tage mit Training, Wettkampf und Stadtbesichtigung. Wir haben vom Eiffelturm, Notre Dame über eine Seine-Schiffahrt bis hin nach Sacre Coeur in Montmartre alles gesehen. Es waren schöne Tage und als Endergebnis kam ein 9. Platz von 19 Teilnehmern heraus.

Alle anderen bereiteten sich in Berlin fleißig auf die Norddeutsche Meisterschaft vor und freuten sich auf die kommenden Sommerferien.

Norddeutsche Meisterschaft

Die Norddeutsche Meisterschaft fand gleich bei uns um die Ecke statt – in Großbeeren. Für uns war der Boden etwas sehr klebrig und daher nicht so schön. Auch war die Konkurrenz ungeheuer stark, so dass jeder Fehler bestraft wurde. Letzten Endes konnten wir mit uns zufrieden sein.

Ausblick auf den nächsten OSCer

Weiter geht die Saison mit der Deutschen Meisterschaft von Franziska, dem Deutschen Nachwuchspokal von Kim, Marco und Sekina, sowie dem NSF-Pokal, Dresden und Kriebstein.



1. Platz Heike



2. Platz Darlene



1. Platz (2x) Marco



1. Platz Franziska



2. Platz Kim



2. Platz Jeannie



Sekina, Jeannie, Kim (Norddeutsche Meisterschaft)

Internet

Ab sofort läuft auf meiner Homepage eine interne Seite für uns OSC Rollkünstlerinnen mit Trainingsinfo, Wettkampfplanung, Fotogalerie des letzten Events und einer Telefonliste. Jeder von Euch bekommt eine eigene Zugangskennung. Fragt also nach und schaut dann rein unter:
www.claudia-olufsen.de



Fraktion der BVV
in Tempelhof-Schöneberg

Für einen sportlichen Bezirk

Bärbel Bernstein

*Vorsitzende des Sportausschusses
der BVV von Tempelhof-Schöneberg*

Tel.: 7560 64 86

Fax: 7560 46 72

post@spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de





Prellball

Jürgen Fiedler

Tel.: 030 - 852 25 32

Spielbericht Berlin-Pokal 2007

von Sportwart/Trainer Detlef Miethke

In dieser Saison konnte der OSC Berlin Prellball zum ersten mal zwei Mannschaften zum 5. Berlin Pokal melden. Die Hinrunde wurde am 18. März 2007 in der Waldschulallee, und die Rückrunde am 20. Mai 2007 im Erbendorfer Weg ausgespielt. Die Mannschaft (Arnond, Kiron, Roman, Tarin), die letztes Jahr noch in der Nachwuchsklasse spielte, musste in diesem Jahr in der Klasse männlich C (11-14 Jahre) antreten. Zusätzlich angetreten ist eine neue Nachwuchsmannschaft (Daniel, Daniela, Jennifer). Es waren schöne Spiele, und den Schülern hat es sehr viel Spaß gemacht. Es war eine tolle Stimmung in der Halle, denn am Rand schauten sich viele Schlachtenbummler (Eltern, Geschwister, Freunde) die Spiele an. Die Mannschaft in der Klasse C erzielte den 3. Platz und



Platz 2 und 3 für den OSC

die Nachwuchsklasse den 2. Platz. Wir freuen uns schon auf den nächsten Berlin-Pokal 2008, mit einer neuen dritten Mannschaft???

WICHTIG

Wer Prellball kennenlernen und mitspielen möchte, kann sich gerne bei mir melden (Telefonnummer in der Abteilungsübersicht). Wir suchen noch Verstärkung männlich/weiblich 11 - 60 Jahre. Schüler und Erwachsene sind herzlich eingeladen am Probetraining teilzunehmen. Wir spielen jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr in der schönen Lilli-Hennoch Sporthalle (am Winterfeld Platz / Pallasstraße 15).

Einladungsturnier in Oldenburg

Nicht nur unsere Jugend nimmt an Turnieren teil, nein auch unsere Erwachsenen Prellballspieler fahren zu Einladungsturnieren. Am 02.06.2007 fuhr Kevin, Hans und Detlef nach Oldenburg. Es war unsere erste Teilnahme an einem vom VFL Oldenburg ausgeschriebenem Wettkampf. Nach



Spieler vom OSC Detlef, Kevin, Hans (v.l.n.r.)

450 km Anreise erreichten wir die Sporthalle. Wir hatten 8 anstrengende Spiele und 4-mal Schiedsrichtern. Es war eine sehr schöne Stimmung in der Halle. Am Ende erreichten wir, völlig geschafft, in unserer



Gastgeschenk an den VfL Oldenburg

Klasse den zweiten Platz. Es folgte ein gemütlicher Turnierausklang am Grill mit vielen schönen Gesprächen mit den anderen Mannschaften. Bis in den frühen Morgenstunden saßen wir mit dem Veranstalter zusammen. Nach der Übernachtung in der vereinseigenen Turnhalle, ging es am Sonntag noch zum kleinen Stadtbummel in die Innenstadt von Oldenburg. Gegen Mittag fuhren wir dann zurück nach Berlin.

Prellball-Jugend vom OSC Berlin auf Reisen: Einladungsturnier in Markoldendorf (Harz) am 23.06.2007

Am Samstag ging es mit drei Autos, 7 Spielern, 4 Eltern und 2 Betreuer zu einem Turnier nach Markoldendorf. Pünktlich trafen wir an der Halle ein. Es folgten spannende Spiele. Diesmal konnten wir zwei Mannschaften an den Start schicken: eine Jungenmannschaft

(Roman, Armond, Tarin) Spielklasse D und eine Mixmannschaft (Daniela, Jennifer, Daniel, Sönke) Spielklasse D. Es wurde gekämpft und prima gespielt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Mannschaften erreichten in ihrer Klasse jeweils den ersten Platz. Stolz nahmen sie ihre Urkunden und Pokale entgegen. Glückwunsch. Es folgte ein schönes Grillfest mit Lagerfeuer bei wechselhaftem Wetter, anschließend die Übernachtung im Gemeinschaftsschlafrum einer ehemaligen



Urkunden und Pokale für den Sieg

Schule. Am Morgen noch ein Frühstück am Grillplatz und dann weiter zu dem Ort Wil-demann im Harz. Dort besichtigten wir den „19-Lachter-Stollen“. Ein kurzer Vortrag über den Bergbau im Harz und dann eine sehr interessante Führung durch den Stollen. Wir

erfuhren viel über die Lebensumstände und Arbeitstechniken von früher. Gegen Mittag ging es dann nach Berlin zurück. Um 16.00 Uhr konnten wir die Jugendspieler wieder bei den Eltern abgeben. Vielen Dank an die Helfer die mitgefahren sind.



Besuch im „19-Lachter-Stollen“

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Sport Initiative Pro OSC-Berlin e.V.
Stein für Stein für unser Heim
Sponsoren für die Zukunft

Sportvereine Für alle ein Gewinn

Namensstein		Namensstein		
		Namensstein		
KELMUT FRANKS 03071000 - 2005		KISLA FIEDLER 000 1987 - 2005		



Tanzclub B-S Berlin

Günter Pfaffenbach

Tel.: 030 - 811 25 41

Herausragend wieder einmal die Erfolge unseres Spitzenpaares Steffen Zoglauer - Sandra Koperski

von Günter Pfaffenbach

Bei einem internationalen 10-Tänze Einladungsturnier in Paris standen sie mit Paaren aus England, Frankreich, Spanien und Estland auf der Fläche und mussten sich nur dem englischen Meister geschlagen geben. Und bei der Deutschen Meisterschaft in Wetzlar konnten sie in der Latein-Sektion einen hervorragenden 15. Platz erlangen. Brandneu ist die Erfolgsmeldung von der „Deutschen 10-Tänze-Meisterschaft“ in Oldenburg. Am 5. Mai konnten „unsere zwei Besten“ – trotz einer kaum abgeklungenen Mandelentzündung von Sandra – als bestes Berliner Paar einen für die Zukunft äußerst wertvollen 5. Platz in der „Königsdisziplin“ erringen. Ihre Leistung haben die beiden, nach einhelliger Meinung ihrer Trainer und vieler Experten, deutlich verbessern können. Leider – und das ist in letzter Zeit häufiger feststellbar – waren nur wenige der angeblich hochkarätigen Wertungsrichter in der Lage, dieses zu erkennen. Für den nächsten Anlauf auf das „Treppechen“ wünschen wir den Beiden etwas mehr Glück, eine unterstützende „Fanschar“ aus den eigenen Clubreihen und den Wertungsrichtern ein besseres Auge. Etwas mehr Fachwissen könnte nicht schaden.

Oster-Tradition in Siemensstadt vom 6. bis 9. April 2007

von Sebastian Rüter

Über Ereignisse zu berichten, bei denen

ich nicht dabei war, fällt mir immer schwer. Doch erstens kann ich nicht vier Tage lang von morgens bis abends vor Ort sein, und außerdem sprechen in diesem Fall die Ergebnisse für sich. So bleibt mir hier nur eine Zusammenfassung, um dieses 35. Blaue Band der Spree ein wenig statistisch aufzuarbeiten. In fast allen Klassen hatten wir Paare am Start: In 25 Turnieren standen 52 Paare unseres Clubs auf der Fläche. Bei wenigen von ihnen wurde die Leistung in der Vorrunde so knapp bewertet, dass es bei dieser ersten Runde blieb.

Das Highlight war natürlich das IDSF International Open Standard-Turnier am Freitag, bei dem 154 Paare am Start waren. Unsere Stars, Steffen Zoglauer und Sandra Koperski präsentierten sich in hervorragender Form und nicht nur die Blau-Silber Fans waren enttäuscht, sie nicht im Finale wiedersehen zu können. Letztendlich war es der undankbare 7. Platz und damit der direkte Anschluss an die Endrunde.

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle aber auch diejenigen Paare nennen, die das Finale, bzw. einen Anschlussplatz erreichten, und das sind sage und schreibe 12 Paare (!)

Fangen wir, entgegen der sonstigen Gewohnheit bei Turnieren, mit ersten Plätzen an: Am Freitag standen Christoph Alms – Ewa Gawylow in der Hauptgruppe B Latein ganz oben auf dem Siegertreppchen und hatten damit 109 Paare hinter sich gelassen. Genauso erfolgreich waren Adrian Obladen – Nadine Oeser in der Hauptgruppe D Standard.

Zweite Plätze gab es reichlich: Auch hier tanzten Christoph Alms – Ewa Gawylow ganz nach vorn und konnten am letzten Turniertag in der Hauptgruppe B Latein unter 108 Paaren das Siegertreppchen besteigen. Rafael Jucha – Andrea Kleist waren sowohl bei ihrem Start am Freitag, wie auch am Samstag in der Hauptgruppe C

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.
und BLAU-SILBER BERLIN e.V.
präsentieren

Sport und Show

zum Jahresabschluss



Freitag, 7. Dezember 2007

Sporthalle Schöneberg
Sachsendamm 12, 10829 Berlin

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Karten: Kinder 2,00 € - Erwachsene: 3,00 € - Familien: 7,00 €
(Teilnehmer haben freien Eintritt)

Vorverkauf ab 10.11.2007 in der OSC-Geschäftsstelle

Tel.: 030 - 78 70 22 35

Fax: 030 - 78 70 22 38



Standard unter jeweils rd. 100 Paaren erfolgreich. Ebenso gleich hinter dem Siegerpaar konnten Jan Max Reinhardt – Hauke Fenner in der Hauptgruppe D Standard Aufstellung nehmen.

Den dritten Rang ertanzten sich in der Hauptgruppe S Latein am Sonntag Steffen und Sandra und bewiesen damit erneut ihre Klasse als 10-Tänze Paar.

Drei vierte Plätze gab es für Lars Olav Harnisch – Ina Zemmrich in der Hauptgruppe II A Standard, für Bernd Bittermann – Rita Redemann in der Senioren II A und für Adrian Obladen – Nadine Oeser in der Hauptgruppe D Standard.

Auf den fünften Platz tanzten zwei Blau-Silber Paare: In der Hauptgruppe D Standard waren es am Freitag Sebastian Ebert – Livia Lohse und am Samstag Robert Kunz – Viktoria Renpenning.

Einen siebenten Platz, und damit Anschluss ans Finale erreichten bei ihrem Start in der Latein-Sektion in der Hauptgruppe A am letzten Turniertag unter 84 Paaren Robert Kunz – Viktoria Renpenning.

Insgesamt ist bei der riesigen Anzahl von Paaren ein wenig Glück dabei, ob man gesehen und dann auch den Leistungen entsprechend von den Juroren bewertet wird. Spaß hat es hoffentlich allen gestarteten Paaren gemacht, wenn auch das Ergebnis manchem vielleicht nicht ganz gerecht erschien. Ich persönlich hoffe nur, dass ich bei meinem Bericht niemand übersehen habe – und wenn doch, bitte ich um Nachsicht.

Blaues Band der Spree 2007 - der andere Rückblick

Nicht nur die blau-silbernen Tänzerinnen und Tänzer erbringen Spitzenleistungen beim Blauen Band. Auch hinter den Kulis-

sen und am Rand der Fläche werden Spitzenleistungen der Blau-Silbernen erbracht. So haben neun Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter des Blau-Silber bei den Turnieren am Rand der Fläche gestanden. Und das mit einer durchschnittlichen „Arbeitsdauer“ von ca. 7 Stunden (allerdings natürlich mit Unterbrechungen). Als Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter im Einsatz waren Melanie Heneke, Hendrik Heneke, Diethard Marschall, Laurens Mechelke (ich weiß, dass Laurens' Lizenz auf den TTC Carat läuft – trotzdem ist er ein Blau-Silberner) Arnold Patas, Günter Pfaffenbach, Sebastian Rüter, Roman Scheuer und Uschi Stiller. Zwei Wertungsrichter (Diethard Marschall und Laurens Mechelke) haben den Blau-Silber sogar als Wertungsrichter bei den Weltranglistenturnieren der Senioren II Standard und der Senioren Latein vertreten. Das Einsatzspektrum der Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter reichte von der D-Klasse zur A-Klasse, Latein und Standard, Senioren und Hauptgruppe. Michael Pawellek hat als Turnierleiter am Ostersonntag die Verantwortung für die Turniere der Hgr. D-A gehabt, ihm zur Seite stand dabei Holger Wenzel als Beisitzer. Ebenfalls als Beisitzer im Einsatz war Tobias Jochenning. Michael hat außerdem noch die Medizinische Betreuung von mindestens einem Ranglistenturnier sichergestellt. Die Lateinranglisten am Samstag Abend wurden von Hendrik Heneke geleitet, im Protokoll hat Nicole Sarnow gearbeitet. Aber auch andere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben beim Blauen Band geholfen: Ohne den Einsatz von Hendrik Heneke und Tobias Jochenning wäre im Bereich der Turnierabwicklung (Programme, Digis zum Werten und vor allem die filmische Schulung der Wertungsrichter an den Digis – tolle Stimme Hendrik!) nicht viel passiert. Auch Melanie Heneke war immer dabei und war sich nicht zu schade überall (so z.B. im Protokoll) mit anzufassen. An zwei Tagen hat Sebastian Rüter frühmorgens die Startbuchannahme betreut und versucht, mit anderen den großen Andrang

Kursangebote im Jahr 2007 OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.			
1. Quartal 08.01. - 31.03.			
2. Quartal 16.04. - 11.07.			
FITNESS			
BAUCH-BEINE-PO			
Mo 19:30 - 21:00 € 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Waldenburg-Oberschule Ozenstr. 16	BP01	
FIT FOR FUN			
Mi 18:00 - 19:30 € 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Luise- u. Wilhelm-Teske Oberschule, untere Halle Tennpöcher Weg 62	FT02	
MODERN MOVES FÜR JUNGGEBLIEBENE			
Di 18:30 - 19:30 € 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	Riesengebirgs-Schule Belziger Str. 43 untere Halle	JD01	
AQUATIC FITNESS - WASSERGymNASTIK			
Mi 14:00-14:45 im Flachwasser € 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Sportschwimmhalle Schöneberg am Sachsen- damm zuzüglich Eintritt	AQ01	
AQUATIC FITNESS- WASSERGymNASTIK			
Do 13:00-13:45 € 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	Sportschwimmhalle Schöneberg am Sachsen- damm zuzüglich Eintritt	AQ02	
Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsen- damm 10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8 Geschäftszeiten: Mo. Di. u. Do. 15:30 - 19:00 Uhr Fr. 9:00 - 12:00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 787 022 38 UE = Unterrichtseinheit			

In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm „FIT FÜR FREIZEIT“ Sportkurse an.			
3.Quartal 27.08. -12.10.			
4.Quartal 22.10. - 21.12.			
KIDS GANZ GROSS			
TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND			
Mi 9:15 - 10:30 € 4,10 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 10 Monate BTB- Gebäude Vorarlberger Damm 39	TUS 01	
TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND			
Mi 10:30 - 12:00 € 4,10 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 1½ bis 2½ Jahre BTB- Gebäude Vorarlberger Damm 39	TUS 02	
TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND			
Mi 10:30 - 12:00 € 3,90 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 2 ½ bis 6 Jahre Brandenburg- Grundschule obere Halle, Eing. Ebersstr.	TUS 03	
KAMPFSport FÜR KIDS			
JIU- JITSU für Einsteiger			
Di 17:00-18:00 € 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Tellow-Grundschule untere Halle, Eingang Ebersstr. fortlaufender Kurs	JU01	
JIU- JITSU für Fortgeschrittene			
Di 18:00-19:00 € 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Tellow-Grundschule untere Halle, Eingang Ebersstr. fortlaufender Kurs	JU02	

Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ von DTB			
Quereinstieg jederzeit möglich.			
***** Kurs in Planung			
GESUNDHEITSPORT			
AKTIV IN JEDEM ALTER			
Mo 18:00 - 19:30 € 6,50 pro UE Zahlung quartalsweise	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 Gymnastikraum	AK	
NORDIC-WALKING			
Info: Wollgänger Linke Treffpunkt Freitags um 11.00 Uhr	Tel.: 84 71 97 79		
WIRBEL SÄULENGymNASTIK			
Di 11:00 - 12:15 € 5,50 pro UE	BTB-Gebäude Vorarlberger Damm 39	WI01	
WIRBEL SÄULENGymNASTIK			
Mi 19:15 - 20:30 € 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Paul-Natorp-Schule Schwalbacher Str. 11-13 untere Halle	WI02	
KORONARSport			
Mi 18:30 - 20:00 € 95,10 pro Quartal Zahlung zum Quartalsanfang	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8	KS01	
KORONARSport			
Do 18:00-19:30 € 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8	KS02	
KORONARSport			
Fr 16:00-17:30 € 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang	Schöneberger Sporthalle Sachsen- damm 12 im Gymnastiksaal	KS04	
Rabatt bei OSC- Mitgliedern, oder ab 2 Kursteilnahmen.			

Kursangebote im Jahr 2007

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

1. Quartal 08.01. - 31.03.

2. Quartal 16.04. - 11.07.

FITNESS

BAUCH-BEINE-PO

Mo 19:30 - 21:00 € 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Waidenburg-Oberschule Otzenstr. 16	BP01
--	---------------------------------------	------

FIT FOR FUN

Mi 18:00 - 19:30 € 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Luise- u. Wilhelm-Teske Oberschule, untere Halle Tempelhofer Weg 62	FT02
--	---	------

MODERN MOVES FÜR JUNGGEBLIEBENE

Di 18:30 - 19:30 € 4,80 pro UE Zahlung quartalsweise	Reisenegbigs-Schule Beiziger Str. 43 untere Halle	JD01
--	---	------

AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK

Mi 14:00-14:45 im Flachwasser € 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Sportschwimmbad Schöneberg am Sachsen- damm zuzüglich Eintritt	AC01
--	---	------

AQUATIC FITNESS- WASSERGYMNASTIK

Do 13:00-13:45 € 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	Sportschwimmbad Schöneberg am Sachsen- damm zuzüglich Eintritt	AC02
---	---	------

Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsen-
damm 10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8
Geschäftszeiten: Mo. Di. u. Do. 15:30 - 19:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 787 022 35

Fax: 787 022 38

UE = Unterrichtseinheit

In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund
Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm
„FIT FÜR FREIZEIT“ Sportkurse an.

3.Quartal 27.08. -12.10.

4.Quartal 22.10. - 21.12.

KIDS GANZ GROSS

TURNEN UND SPIEL für ELTERN u. KIND

Mi 9:15 - 10:30 € 4,10 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 10 Monate BTB-Gebäude Voralberger Damm 39	TUS 01
---	--	--------

TURNEN UND SPIEL für ELTERN u. KIND

Mi 10:30 - 12:00 € 4,10 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 1½ bis 2½ Jahre BTB-Gebäude Voralberger Damm 39	TUS 02
--	--	--------

TURNEN UND SPIEL für ELTERN u. KIND

Mi 10:30 - 12:00 € 3,90 pro UE Zahlung quartalsweise	ab 2 ½ bis 6 Jahre Brandenburg- Grundschule obere Halle, Eing. Ebersstr.	TUS 03
--	--	--------

KAMPESPORT FÜR KIDS

JIU- JITSU für Einsteiger

Di 17:00-18:00 € 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Telkow-Grundschule untere Halle, Eingang Ebersstr. fortlaufender Kurs	JU01
--	---	------

JIU- JITSU für Fortgeschrittene

Di 18:00-19:00 € 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Telkow-Grundschule untere Halle, Eingang Ebersstr. fortlaufender Kurs	JU02
--	---	------

Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind
ausgezeichnet mit dem
„Pluspunkt Gesundheit“ von DTB

Quereinstieg jederzeit möglich.

***** Kurs in Planung

GESUNDHEITSSPORT

AKTIV IN JEDEM ALTER

Mo 18:00 - 19:30 € 6,50 pro UE Zahlung quartalsweise	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 Gymnastikraum	AK
--	---	----

NORDIC-WALKING

Info: Wolfgang Linke
Treffpunkt Freitags um
11.00 Uhr
Tel.: 84 71 97 79

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Di 11:00 - 12:15 € 6,50 pro UE	BTB-Gebäude Voralberger Damm 39	WI01
-----------------------------------	------------------------------------	------

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Mi 19:15 - 20:30 € 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	Paul-Natorp-Schule Schwalbacher Str. 11-13 untere Halle	WI02
--	---	------

KORONARSPORT

Mi 18:30 - 20:00 € 95,10 pro Quartal Zahlung zum Quartalsanfang	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8	KS01
--	--	------

KORONARSPORT

Do 18:00-19:30 € 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang	Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8	KS02
---	--	------

KORONARSPORT

Fr 16:00-17:30 € 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang	Schöneberger Sporthalle Sachsen- damm 12 im Gymnastiksal	KS04
---	---	------

Rabatt bei OSC- Mitgliedern,
oder ab 2 Kursteilnahmen.

in der kleinen Eingangshalle zu koordinieren. In der Startbuchannahme geholfen hat ebenso frühmorgens unter anderem Leona Steinack. Es wurde hoffentlich niemand vergessen. Wenn doch – Entschuldigung! Was nur bestätigen würde, wie engagiert die Blau-Silbernen sind. Dabei sei erwähnt, dass nicht nur Mitglieder des Blau-Silber als „Fremde“ zum Gelingen dieser traditionsreichen Veranstaltung beitragen haben. Es ist schön, wenn unser Sport mit so viel Engagement total unterschiedlicher Menschen gefördert wird. Und natürlich freut man sich, wenn es – wie oft geschehen – anerkannt wird. Es bleibt Hoffnung, dass auch die wenigen Unbelehrbaren das in Zukunft noch erkennen werden.

1. Youth- Dance-Contest und Breitensportturnier beim TTC Carat

von Beate Franke

Nachdem unsere Freitagskinder im November erfolgreich ihr Tanzsportabzeichen

erworben hatten, stand das nächste große Ziel fest: die Teilnahme am jährlich stattfindenden Breitensportturnier der BTSJ, das diesmal unter dem Namen „1. Youth Dance Contest“ am letzten Februarwochenende in der Max- Schmeling- Halle ausgetragen wurde. Jede Woche wurde hart trainiert und bis zum Schluss blieb die Frage offen, ob wir „nur“ am Gruppenwettbewerb (man tanzt eine Gruppenchoreographie mit modernen Bewegungselementen zu moderner Musik, wie eine Formation) oder auch am Standard- Lateinwettbewerb (langs. Walzer, Cha Cha, Jive) teilnehmen sollten. Der Cha- Cha klappte schon ganz gut, der Jive auch, aber der langsame Walzer... Also wurde der Start in Standard/Latein etwas nach hinten verschoben und wir stürzten uns auf den Gruppentanz. Zweimal durfte jede Gruppe ihre Choreographie zeigen. Einige Vereine waren schon erfahren und zeigten ihre Choreographien routiniert. Als Neulinge waren Friedericke, Luise, Lara H., Antonia, Lara L., Melina, Seda, Selin, Michelle, Leandra und Elli



1. Youth-Dance-Contest und Breitensportturnier

sehr aufgeregt und haben eine tolle Leistung gezeigt. Spannend wurde es dann noch einmal zur offenen Wertung. Unsere Mannschaft belegte einen hervorragenden 6. Platz in diesem Turnier. Die Gelegenheit für einen Lateinwettbewerb bot sich dann im März beim TTC Carat. Hier brauchte man nicht unbedingt den langsamen Walzer, aber die Rumba. Also wurde noch schnell die Rumba geübt und dann wagten Lara Haase und Antonie Beyer den Schritt aufs Turnierparkett. Belohnt wurde dieser Mut mit einem 5. Platz und einer Urkunde. Vielleicht trauen sich beim nächsten Breitensportturnier dann noch mehr Paare aufs glatte Parkett...

Hoher Besuch in unseren Räumen am 25. April

von Christina Tamberg

Der Schlesiensaal eignet sich nicht nur für Trainingsbetrieb, Turniere und gesellige Veranstaltungen, sondern auch für die Lecture von Oliver Wessel-Therhorn, die der LTV arrangiert hatte. Die Größe des Raumes und die notwendige Ausstattung konnte der Blau-Silber bieten, so waren unsere Vorsitzenden stolz, als Gastgeber fungieren zu können. Mehr als hundert Tänzer, Wertungsrichter, Trainer und Ehemalige waren gekommen, um den Worten des Bundestrainers zu lauschen. Ich wusste es schon von seiner letzten Lecture, die allerdings schon viele Jahre zurück liegt: es wird ein Abend für den man jeden Kinofilm und jede andere Verabredung sausen lassen konnte. Wohl dem, der dabei war. Die vielen preisgegebenen Anekdoten aus dem Leben eines hochrangigen Tänzers, eines von allerbesten Tänzern international fragten Trainers und seine eigene kleine tänzerische Show mit den hochrangigen aktiven Berliner Damen und sogar mit Kerstin Jörgens, wird allen in lebendiger Erinnerung bleiben. Trainer, die erfolgreiche Paare unterrichten wollen, müssen nicht nur gut Bescheid wissen über anatomische Grundbedingungen,

Gewichtstransport und Technik der Tänze, sondern neben dem Fachwissen auch über die verbalen Möglichkeiten verfügen, ihr Wissen und ihre Erfahrung verständlich weiter zu geben. OWT scheint über einen unerschöpflichen Vorrat an lockeren Formulierungen zu verfügen und sie auch spontan zu kreieren, um das Lernen zu erleichtern und zu beschleunigen. Bei soviel Spaß war die Aufmerksamkeit der Zuhörer garantiert. Unsere Landessportwartin hatte das Thema vorgegeben: Musikalität im Tanzen. Dieses Thema kann man ja recht unterschiedlich interpretieren. Oliver Wessel-Therhorn bezog sich in seinen Ausführungen auf die von den Tanzmusikorchestern gebotene Musik. Seine Bewertungen von schlechten und guten Arrangements der Stücke waren für die Zuhörer, die auch als Musikmachende auf den Turnieren eingesetzt werden, von großem Interesse. Wie soll z.B. jemand noch einen fliegenden Wiener Walzer tanzen, wenn das gewählte Musikstück ein Rumtata erklingen lässt? Solche Negativbeispiele lassen sich für alle Tänze finden. O-Ton von OWT: „Wer zu schlechter Musik schlecht tanzt, hat die Musik perfekt umgesetzt.“ (Ich hoffe nur, dass diese Äußerung des Bundestrainers nicht zur Entschuldigung für eigenes Versagen führt.) Im zweiten Teil seiner Ausführungen ging es um die Interpretation guter vorgegebener Musikstücke durch die Tänzer, die mit gekonnter tänzerischer Leistung die individuelle Charakteristik der Arrangements ausdrücken sollten. Die „Modellpaare“ für Standard und Latein, unter denen sich auch unser Paar Steffen Zoglauer und Sandra Koperski befanden, wurden von den Musikstücken überrascht, so, wie es halt auf Turnieren geschieht. Sie meisterten die Aufgaben bravourös und erhielten viel Beifall. Mit welchen technischen Mitteln kann nun der Tänzer die unterschiedliche Musik interpretieren? Er kann „mit Heben und Senken spielen“ und, was nicht ausdrücklich formuliert wurde, jedoch bei allen praktischen Beispielen zu sehen war, er kann verzögern und beschleunigen in unterschiedlichem Ausmaß, wodurch der Stil zart oder auch

temperamentvoller wird. Der abschließende Satz zur Lecture, bevor er mit den Demonstrationsdamen noch selbst eine Show zeigte, war: „Wenn ein Tänzer musikalisch tanzt, kann er dem Zuschauer vermitteln, was er hört“. Oliver Wessel-Therhorn hat eine Lecture geboten, die sehr gut vorbereitet war. Die als Beispiel herangezogenen Musikstücke waren treffend ausgesucht. Man kann sich vorstellen, dass die Vorarbeit ziemlich zeitaufwändig war. Das Honorar war nicht leicht verdient. Für den gesamten Vortrag gab es ein Konzept, in dem spontane Einfälle immer noch ihren Platz fanden. Der nicht enden wollende Beifall am Ende war als Dank an den Vortragenden und die Demonstrationspaare und als Aufforderung an den Verband zu verstehen, nicht wieder so viele Jahre bis zu einer Wiederholung eines solchen gelungenen Abends verstreichen zu lassen.

Letzte Landesmeisterschaften im Frühjahr

Zwei Landesmeisterschaften fehlten noch in diesem Frühjahr – das waren die der Hauptgruppen II D bis S Latein und die der Senioren Latein. Beide Meisterschaften hatte der TC Blau-Weiss im Cole-Sports Center übernommen – und sich hoffentlich damit nicht selbst übernommen. Jedenfalls schien am Samstag bei den Hauptgruppen die Frage zu sein, welche Gruppe war am stärksten besetzt: die der startenden Paare, die der Zuschauer oder die der Turnierleitung einschließlich des Wertungsgremiums. Aber der Samstag war ja erst der Auftakt zu drei wesentlich stärker besetzten Turniertagen, sowohl was die Anzahl der Paare als auch der Zuschauer betrifft. Fünf Startgruppen waren am Samstag, dem 28. April angesetzt, wobei von vornherein die Hauptgruppe II S-Latein als ausgefallen in der Startliste stand. Auch die



Letzte Landesmeisterschaften (1)

anderen Klassen waren nicht gerade üppig besetzt. Bis auf die Hauptgruppe II B, bei der drei Paare am Start waren (wovon eines verletzungsbedingt nach der Vorrunde ausscheiden musste), waren durch Aufsteiger und mittanzende Paare gerade mal fünf bis sechs Paare am Start. Der Vorteil dabei, kein Paar musste nach der Vorrunde „raus“. Bei diesen drei Klassen hatte der Blau-Silber jeweils ein Paar am Start – und alle durften eines der drei obersten Treppchenplätze besteigen. In der Hauptgruppe II D waren es Sebastian Ebert – Livia Lohse, die den 3. Rang, und somit einen Aufstiegsplatz ernteten, ebenso wie ihre Clubkameraden Stefan Trippler – Dana Popelau in der Hauptgruppe II C Latein. Auf einen Platz weiter vorn, nämlich auf den 2. Rang wurden Hendrik und Melanie Henneke gewertet und dürfen sich nun für ein Jahr mit dem Vizemeistertitel in der Hauptgruppe II A Latein schmücken. Nach zwei Jahren Latein-Abstinenz machen sie damit einen großen Schritt auf die Sonderklasse zu. Die Startfelder waren zwar recht übersichtlich – aber aus Sicht des Blau-Silber war es eine beachtenswerte Steigerung – im Jahr 2006 hatten wir nur ein Paar in der Hauptgruppe II Latein dabei. So ganz unglücklich über die zeitige Beendigung der Veranstaltung waren wohl weder die Veranstalter noch die Zuschauer – konnten doch alle Beteiligten auf diese Weise noch etwas den letzten Sommertag im Frühling genießen. Traditionsgemäß wurden die Senioren-Latein Meisterschaften am Sonntag gemeinsam mit dem Cole-Pokal in den Standardtänzen durchgeführt. Wie im vergangenen Jahr hatten wir kein Paar in der Endrunde der Senioren-Klassen, wobei Andreas Schade – Petra Jaschke mit dem Anschlussplatz das Finale nur knapp verfehlten. Nicht unerwähnt bleiben soll die großartige Leistung beim Cole-Pokal von Rafael Jucha – Andrea Kleist, die nach ihrem Sieg in der Hauptgruppe C Standard in der nächsthöheren, der Hauptgruppe B Standard noch einen 2. Platz ernteten konnten. Ebenso erreichten das Finale in



Letzte Landesmeisterschaften (2)

der Hauptgruppe C Standard Sebastian Ebert – Livia Lohse mit dem 5. Rang und in der Hauptgruppe A Standard konnten Michael Pawellek – Nicole Sarnow den 3. Treppchenplatz besteigen. Am letzten Tag dieser Turnierserie ernteten Adrian Obladen – Nadine Oeser in der Hauptgruppe A Latein einen 4. Platz.

Frühlingsball

Mit ein wenig heftigerem Interesse hatten wir bei unserem ersten Frühlingsball am 19. Mai schon gerechnet, zumal er unser Publikum diesmal nach Italien entführen wollte, und das unter der Regie von Christel Marschall zusammengestellte Show-Programm an „Deutschlandhallen-Zeiten“ erinnern sollte – und das war wirklich nicht zu viel versprochen! Dadurch sind selbst Gäste, die – aus welchen Gründen auch immer, ihre Tanzbeine nicht schwingen konnten – voll auf ihre Kosten gekommen. Der Titel „Ballo die Primavera – Bella Italia“ stimmte mit der entsprechenden Wand-, Tisch, und vor allem Bühnendekoration auf Frühling, Sonne, Strand und Urlaub ein. Nachdem unser Vorsitzender, Günter Pfaffenbach,



die Zuschauer und zahlreichen Ehrengäste begrüßt hatte, eröffnete er höchstpersönlich mit seiner Tochter den Abend mit einem „Schneeballwalzer“. Für die musikalische Umrahmung sorgte übrigens unser turniererfahrenes Mitglied Jürgen Seifert. Die auf den Tischen liegenden Speisekarten ließen den Gästen schon vorab das Wasser im Munde zergehen. Diesmal war es unter der Regie von Karin Pfaffenbach und Elli Korn gelungen, gemeinsam mit Helfern aus dem Club ein Buffet mit vielen italienischen Köstlichkeiten zusammen zu stellen. Die Beiden waren es auch, die sich die zauberhafte Dekoration ausgedacht hatten. Das Publikum war restlos begeistert! Den ersten Show-Block, angekündigt vom Moderator Bernd Korn und dem perfekt gestylten „Nummern-Boy“ Robby, hatte Christel Marschall Katrin Büttner und Roman Scheuer regelrecht „auf den Leib geschneidert“. Mit dem Titel „Puccini in Love“ zogen die Beiden als Mimi und Rudolf aus „La Bohème

die Zuschauer in ihren Bann. Nicht enden wollender Applaus war der verdiente Lohn für diese wunderschöne Darbietung. Nachdem die Gäste wieder Gelegenheit hatten, sich ein wenig Bewegung zu verschaffen, wurde durch das Kommando „Licht aus – Sport an“ die nächste Show angekündigt. In 20 Stunden spätabendlichem Training hatte Christel Marschall mit 6 Paaren, die nicht alle auch auf dem Turnierparkett zusammen tanzen, eine phantastische Formation eingeübt. Nach Kompositionen von Robert Stolz hatte sie mit dem Titel „Frühling in San Remo“ einen Strauß zauberhafter Melodien zusammengestellt. Die Länge von 7 Minuten stellte die sonst üblichen Formations-Darbietungen in den Schatten und verlangte den Akteuren nicht nur viel Konzentration sondern auch Kondition ab. Trotzdem ließ sie das begeisterte Publikum nicht ohne Wiederholung von der Fläche. Auch die nächste Show trug eindeutig die Handschrift von Christel Marschall. Forma-



tionen, Paare, Kindertanz – alles hatten wir in unseren Veranstaltungen schon gesehen – was uns allerdings an diesem Abend geboten wurde, das war bisher einmalig! Jonathan Rodriguez-Perez zeigte eine bühnenreife Darbietung, für die ihn jeder Regisseur vom Fleck weg engagiert hätte. Er sang (playback) und tanzte nicht nur das „Largo al Factotum“ aus dem „Barbier von Sevilla“ von Rossini, er war der Barbier. Freud und Leid des geplagten Figaro ließ er uns in jeder Bewegung, jeder Mimik miterleben. Das waren getanzte Gefühle in Perfektion des Zusammenspiels von Musik und Darstellung – Jonny war einfach hinreißend! Der Jubel des Publikums war erst verstummt, als unser Spanier die ganze Show noch einmal tanzte. Zu später Stunde traten dann noch unsere 10-Tänze Stars Steffen Zoglauer und Sandra Koperski in einer rasanten Latein Show auf. Ein würdiger Abschluss einer großartigen Ball-Veranstaltung! Nach jeder Veranstaltung glaubt man immer, dass eine Steigerung nicht mehr möglich ist – dies war wieder eine Steigerung – keine Frage!

Hochzeit machen, das ist wunderschön...

Wieder einmal können wir zwei Mitgliedern vom Blau-Silber herzlich gratulieren. Christophe Boyer und Manja Kühne haben sich – nach 10-jähriger „Probezeit“ - „getraut“ und sind in Frankreich, der Heimat von Christophe, in den heiligen Stand der Ehe getreten. Wir wünschen den Beiden alles Gute für viele schöne, gemeinsame Jahre.



Hochzeit Boyer / Kühne



OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.
präsentiert

OSC-Gala 2008

im Schlesiensaal

Rathaus Friedenau
Niedstraße 1-2, 12159 Berlin

Sonnabend, 26. Januar 2008

Start ins
Neue Jahr
mit
Tanz
Unterhaltung
Rahmenprogramm

Beginn: 19:00 Uhr - Einlaß ab 18:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € - ermäßigt: 5,00 €



Vorverkauf: OSC-Geschäftsstelle

Tel.: 030 - 78 70 22 35

Fax: 030 - 78 70 22 38





Tennis

Friedbert Schuckert

Tel.+Fax: 030 - 831 19 99

Schleifchenturnier

von Arnold Blumendeller

Das Schleifchenturnier war in den vergangenen Jahren schon immer gut besucht, aber die diesjährige Beteiligung von 75 Teilnehmer stellt einen absoluten Rekord dar und dürfte kaum noch zu überreffen sein. Vom Bambini bis zum Senior, Singles, Mütter, Väter, Kinder, alles war vertreten. Insofern hatten sich die Organisatoren Inge Lommatzsch und Friedbert Schuckert dieser grossen Herausforderung zu stellen, die noch durch die Wettervorhersage verschärft wurden. Ab 14 Uhr war eine Unwetterwarnung ausgesprochen worden. Aber beide lösten die Aufgabe mit Bravour. Schucki holte die grosse Glocke raus, um Spielbeginn und Ende lautstark anzukündigen und eiste die Teilnehmer von Dieter Raschendorfers leckerem Buffet los, um einen pünktlichen Spielbeginn zu gewährleisten.



Clemens Hauser, Daniel Neetzel, Organisatorin Inge Lommatzsch, Marleen von Majewski, Marlies Schuckert sowie Turnierleiter u. 1. Vorsitzender Friedbert Schuckert

Bei soviel Organisationsvermögen zeigten sich die aufgezogenen dunklen Wolken gnädig und verzogen sich wieder. Die Teilnehmer erfreuten sich an der Endrun-

de, wo im Halbfinale die Junioren Jannika Neeb und Yannic Glowitz den "Jungsenioren" Marlies Schuckert und Clemens Hauser unterlegen waren sowie Senior Werner Haimann und Ute Weber sich von den Ersten Mannschaftsspielern Marleen von Majewski und Daniel Netzel geschlagen geben mußten. Unter großem Beifall gewannen Marlies und Clemens gegen Marleen und Daniel im Finale das Turnier.

Verbandsspiele 2007

Mit der stattlichen Anzahl von 20 Mannschaften ist der OSC in diesem Jahr bei den Verbandsspielen angetreten. Bei den Erwachsenen teilte sich dies auf in sechs Damen- und acht Herrenmannschaften. Die Jugendlichen waren mit vier Junioren und zwei Bambinimannschaften vertreten. Der sportliche Saldo ist positiv, denn drei Absteigern (1. Damen, 1. Damen 40, 2. Herren) stehen vier Aufsteiger gegenüber (1. Herren 40, 1. Damen 30, 1. und 2. Juniorinnen), denen wir zum Aufstieg herzlich gratulieren.

Gestaffelt nach der Spielklasse sehen die Ergebnisse bei den Erwachsenen wie folgt aus:

Verbandsoberriga

1. Herren 30

Der Aufsteiger des letzten Jahres schaffte es mit einem 5:4 gegen Tiergarten die Klasse zu halten. Zwei weitere Begegnungen gingen mit 4:5 unglücklich verloren. Die anderen beiden Niederlagen fielen deutlicher aus. Sollte die Mannschaft im nächsten Jahr wieder personell komplett antreten können, wird sich das sportlich sicher positiver auswirken.

1. Herren 55

Dem aufgestiegenen Team von Mannschaftsführer Peter März gelang es nicht nur die Klasse zu halten, sondern mit vier Siegen sogar oben mitzuspielen. TIB Berlin war mit sechs Siegen jedoch ungeschlagener Aufsteiger.

Verbandsliga

1. Herren

Die Mannschaft hat sich etabliert und musste sich mit 6:3 nur Tegel geschlagen geben. Ansonsten wurden alle Begegnungen erfolgreich absolviert.

1. Herren 40

von Teamcaptain Frank Burkhardt

„In diesem Jahr sind zwei Spieler Thomas Brall, und Nenad Stojanovic zur Stammbe-

setzung der Mannschaft dazugekommen. Dadurch wurde die Mannschaft gut verstärkt, denn nun gab es 9 stark motivierte Stammspieler, die sich nur unwesentlich in ihrer Spielstärke unterscheiden, eigentlich die ideale Vorraussetzung, um auch an den hinteren Stellen die Spiele zu gewinnen. Insgesamt 6 Begegnungen waren zu absolvieren. Die erste Begegnung ging gleich 9:0 für uns aus, somit war die Marke gesetzt. Alle wollten daraufhin den Aufstieg, das heißt am besten keinen der Mannschaftsvergleiche abgeben. Als die zweite Begegnung auch mit 8:1 gewonnen wurde, hatte unsere Mannschaft in der Gruppe ihren Ruf als potentiellen Aufsteiger erkämpft und motivierte die noch ausstehenden Mannschaften der Gruppe, speziell die Wilmersdorfer, um für den Aufstieg die besten Spieler zu bieten und für den direkten Vergleich zu trainieren. Die Punktspielsaison blieb bis zum Ende spannend,



1. Herren 40: (v. li.) Frank Burkhardt, Schucki, Carsten Treppe, Thomas Brall, Ralf Schneidereit, Ulli Weik, Stefan Kinzel, Peter Halberg, Jürgen Platena, es fehlt Nenad Stojanovic

weil über den Gruppensieg erst in der letzten Begegnung entschieden wurde und zwar gegen Wilmersdorf (die ehemalige Mannschaft von Thomas). Auch wir haben übrigens für die Punktspiele trainiert, mehr als in den anderen Jahren, und es hat sich wohl ausgezahlt, sowohl die spielerischen Qualitäten haben sich verbessert als auch in der Mannschaft war jeder für den anderen da. Keiner von uns kann sich an eine Saison erinnern, in der alle gespielten Doppel gewonnen wurden, wie in diesem Jahr. In der finalen Begegnung mit Wilmersdorf haben die Einzelstärke und das gute gegenseitige Coaching unserer Spieler allerdings schon dazu gereicht, dass auch die knappen (3-Satz-) Spiele von Peter und Carsten auf unsere Seite gekippt werden konnten, so dass der Aufstieg schon nach den Einzelvergleichen gesichert war. Das war eine tolle Leistung von allen, die sich schon jetzt auf schärferen Gegenwind im nächsten Jahr in der Verbandsoberrliga einstellen.

1. Herren 50

Der Mannschaft um Kapitän Hans-Georg Doering gelang es mit zwei Siegen die Klasse zu halten. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Auswärtsspiel beim Renommierclub Rot-Weiss, das leider mit 3:6 verloren ging.

1. Damen

Mit sechs Niederlagen war der Abstieg nicht zu vermeiden. Dies ist jedoch nicht weiter tragisch, da die spielerische Entwicklung dieser jungen Mannschaft weiter vorangeht, so dass der Knoten in der Erwachsenenklasse bald platzen wird.

1. Damen 30

Durch die Neuzugänge von Angela Schurnert-Schulz vom TC Wilmersdorf und Kirsten Kasbohm hat sich die Mannschaft weiter verstärkt. So gelang es ihr, weiter nach oben zu marschieren. Der Grundstein wurde mit einem Präzisionssieg von 5:4 gegen TIB gelegt. Durch grosse spielerische Klas-

se und enormen Einsatz sowie taktischem Geschick gelang es, dieses wichtige Spiel mit 5:4 zu gewinnen. Die restlichen Siege fielen deutlich höher aus, so dass der Aufstieg nicht mehr zu nehmen war.

1. Damen 50

Durch zwei nervenstarke 5:4 Siege gegen die Traditionsclubs BHC und Grün Gold gelang es der Mannschaft, sich in der Klasse zu behaupten.

Bezirksoberliga 1

2. Herren 55

Mit drei Siegen gegen Jüterbog; TC Mahlow und den BSV gelang es der Mannschaft um Gerhard Karweg sich in den oberen Rängen festzusetzen.

2. Damen 30

Mit einer unglücklichen 4:5 Niederlage gegen den späteren Aufsteiger PTC Rot-Weiß musste die Mannschaft gleich im ersten Spiel ihre Aufstiegshoffnungen begraben. Daran konnten auch die fünf restlichen eindeutigen Siege mit teilweise 9:0 nichts mehr ändern.

Bezirksoberliga 2

2. Herren 40

Ähnlich wie bei den Damen 30 wurde der Aufstieg gleich mit dem ersten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen entschieden. War die Mannschaft im letzten Jahr knapp mit 4:5 gescheitert und doch noch überraschend aufgestiegen, musste sie sich diesmal deutlich mit 2:7 geschlagen geben. Die Ambitionen für den Aufstieg im nächsten Jahr unterstrich sie jedoch durch die restlichen eindrucksvollen vier Siege gegen hochkarätige 1. Mannschaften von Traditionsclubs, bei der ihr auch die gute Vorbereitung zugute kam.

1. Damen 40

Nach dem euphorischen Aufstieg folgte die Ernüchterung, wie sie unglücklicher nicht hätte verlaufen können. Mit unglaublichen vier 4:5 Niederlagen muss sich die Mannschaft aus der Liga verabschieden. Genau so gut hätte sie bei umgekehrten Ausgang auch aufsteigen können, wenn nicht die 2:7 Niederlage gegen die Zehlendorfer Wespen gewesen wäre.

Bezirksliga 1

2. Damen

Hätte es nicht die zwei unglücklichen 4:5 Niederlagen gegen die Känguruhs und Lok Schöneeweide gegeben, wäre auch bei der Mannschaft um Sarah Bergner der Aufstieg möglich gewesen. So wurde der ganze Frust bei Blau-Weiß Britz und Tempelhof abgeladen, die jeweils mit einer Packung von 9:0 vom Platz gefegt wurden.

2. Herren

Leider konnte die Mannschaft kein einziges Spiel gewinnen. Von den fünf Niederlagen ging die Begegnung gegen den TC Wilmersdorf mit 4:5 denkbar knapp aus. Ansonsten waren die Spielergebnisse mit zweimal 0:9, einmal 1:8 und 3:6 relativ deutlich.

Bei den Jugendlichen gewannen die 1. und 2. Juniorinnen alle Spiele und sind damit aufgestiegen. Die 1. und 2. Junioren sowie die Bambini konnten ihre Begegnungen mehr oder weniger ausgeglichen gestalten, so dass sie weder auf- noch abgestiegen sind.

Ansonsten bedanken wir uns bei allen Mannschaftsführern und Spielern für Ihren Einsatz bei den Verbandsspielen. Ihr seid das Aushängeschild unseres Vereins und tragt durch Eure sportliche und faire Einstellung dazu bei, unseren positiven Ruf zu bestätigen und weiter zu tragen.

Sie haben ein Problem? Wir haben sicher die Lösung!

Ihre CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

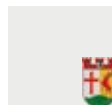
CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg
10820 Berlin

Telefon: (030) - 75 60 66 43

Telefax: (030) - 78 70 33 25

fraktion@cdu-tempelhof-schoeneberg.de



CDU

Tempelhof-Schöneberg kann mehr



Tischtennis

Martin Simon

Tel.: 0175 - 182 38 08

Die Saison ist zu Ende und dennoch gibt es eine Menge zu berichten.

01.07.2007: Ein Großer Tag für unsere Abteilung

Am 01.07.2007 versammelten wir uns in der Halle der Löcknitzgrundschule zu unseren diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Gleichzeitig feierten wir den 60. Geburtstag unserer Abteilung, die am 01.07.1947 gegründet wurde. Da genauso lange unser Mitglied Gerhard Wernecke zu uns gehört, war hier eine Ehrung vorzunehmen. Zu diesem Anlass waren die Offiziellen geladen. Vom Berliner Tischtennisverband kam dessen Präsident Jörg Dampke und vom Olympischen Sportclub Berlin ließ es sich unser Präsident Jürgen Fiedler nicht neh-

zu halten und die Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft im Olympischen Sportclub vorzunehmen.

Gerhard Werneckes Jubiläum

Um 12:00 Uhr waren wir alle versammelt und der Abteilungsleiter Martin Simon, der Präsident des Olympischen Sport-Club Jürgen Fiedler sowie der Präsident des Berliner Tischtennisverbandes Jörg Dampke traten vor uns, um die vorbereiteten Worte, Glückwünsche und Ehrungen vorzunehmen.

Den Anfang machte Martin Simon, der in seiner Rede den Bogen von den Anfängen der Abteilung bis in die Gegenwart spann und schließlich auf Gerhard Wernecke und seine Leistungen für den Tischtennisport im Allgemeinen sowie für unsere Abteilung im Besonderen kam.

Der Präsident des Berliner Tischtennis-



Ehrung Gerhard Wernecke durch Jürgen Fiedler

verbandes, Jörg Dampke, hob Gerhards Engagement bei zahlreichen großen Turnieren und seine Arbeit als Sportwart für Berlin hervor.

Am Ende hielt der Präsident der Olympischen Sportclubs Berlin, Jürgen Fiedler seine Laudatio und nahm dann die Ehrung durch das Anheften der Ehrennadel vor.

Anschließend hielt Gerhard eine Rede und berichtete unter anderem von dem Tischtennisleben in Baracken Ende 1948.

Vereinsmeisterschaften am 01.07.2007

Nach dem offiziellen Teil nahm das Sportliche seinen Lauf. 19 Spieler und Spielerinnen traten an, um den Meister zu ermitteln. Mit dabei waren auch eingeladene ehemalige Mitglieder als Gäste zu unserem Jubiläumsturnier.

- Aus Lüneburg kam Olaf Steube extra nach Berlin, um seine Sportkameraden zu treffen.
- Aus Reinickendorf wollte Klaus Ohrt dabei sein.
- Aus Paris war Maxim dabei.

Außerdem trat die Schülerinnenmannschaft in der Damenkonkurrenz an und aus der Jugendabteilung war Tim Haake mit dabei. Nach spannenden Gruppenspielen in der Vorrunden ging es mit der Endrunde weiter und diese begann kurios. Nachdem die Auslosung vollbracht war, wies uns Gerhard auf einen Fehler in der Setzliste hin. Die laufenden Spiele wurden daher abgebrochen und es musste neu gelost werden. Alle nahmen es sportlich und so begann die Endrunde ein zweites Mal.

Zwei Spieler dominierten und trafen im Endspiel zur Revanche aus dem Neujahrsturnier zusammen. Es waren Peter Robel und Markus Katzenmeier, die ihren Gegnern keinerlei Chance ließen. Im Halbfinale besiegte Peter den stark spielenden Martin Simon



Vereinsmeister 2007 Markus Katzenmeier

und Markus konnte Olaf Steube klar mit 3:0 besiegen. Für Olaf ging es daher ins unverhoffte Spiel um Platz drei gegen Martin.

Hier gewann Olaf nach spannendem Spiel und so konnte er seinen ersten Pokal für diesen Tag einsammeln. Weitere sollten folgen. Im Endspiel, einer Neuauflage aus dem Neujahrsturnier, ging Peter schnell mit 2:0 in Führung. Aber wer Katze kennt, weiß, dass er ein Kämpfer ist und so geschah es, dass Markus Katzenmeier nach der Abwehr mehrerer Matchbälle die nächsten Sätze gewinnen konnte und Vereinsmeister 2007 wurde.

Das Ergebnis bei den Herren

1. Markus Katzenmeier
2. Peter Robl
3. Olaf Steube
4. Martin Simon
5. Oliver Bertram
6. Matthias Wiese
7. Matti
8. Phillip
9. Uwe Risse
10. Jerzy Turkowski
11. Dieter Schienhammer
12. Jens Tschäpe
13. Klaus Ohrt
14. Oliver Lege

15. Maxim
16. Michael Loell
17. Deniz Veli
18. Anke Draude
19. Tim Haacke

Die Damenkonkurrenz

Bei den Damen waren diesmal die Schülerinnen unter sich. Milena Adam, Susanne Wistuba, Julia Loell und Julia Risse spielten Jede gegen Jede. Am Ende war es sehr knapp, denn Julia L., die Jüngste im Feld, konnte gegen Julia R. gewinnen und hatte Ambitionen auf Platz 2 oder 3. Da aber Milena im 5. Satz gegen Julia verlor und Susanne gegen beide Julias gewinnen konnte, mussten am Ende die Sätze ausgezählt werden. Hier hatten Milena mit einem Satz Vorsprung vor Susanne und Julia R. ebenfalls mit einem Satz Vorsprung gegenüber Julia L. die besseren Ergebnisse.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an Susanne Wistuba, die es sich nicht nehmen ließ, an ihrem 14. Geburtstag an dem Wettkampf teilzunehmen.

Vereinsmeisterin bei den Damen 2007 wurde Milena Adam. Herzlichen Glückwunsch.

Das Ergebnis bei den Damen

1. Milena Adam
2. Susanne Wistuba
3. Julia Risse
4. Julia Loell

Die Doppel

Sechs Doppel haben sich gefunden und so bildeten wir 2 Dreiergruppen. Die Ersten der Gruppen spielten das Finale.

In der Gruppe 1 konnte Anke Draude und Olaf Steube ihre beiden Spiele klar gewinnen und standen damit im Endspiel.



Vereinsmeisterin 2007 Milena Adam

nen und standen damit im Endspiel.

In der Gruppe 2 entschied es sich zwischen Matthias Wiese/Uwe Risse und Martin Simon/Olli Lege. In einem spannenden 5-Satz Spiel haben Martin und Olli gewonnen und so ging es ins Endspiel gegen Olaf und Anke.

In einem faden Spiel um Platz 3 gewannen Matthias und Uwe klar gegen die Jugendlichen.

Im erfrischenden Endspiel konnten Olaf und Anke im 5. Satz gewinnen und so kam Olaf zu seinem zweiten Pokal am heutigen Tag. Eigentlich hätte es noch ein dritter sein müssen, denn schließlich ist er ebenso im Mixed Vereinsmeister geworden.

Ergebnis Doppel

1. Anke Draude/Olaf Steube
2. Oliver Lege/Martin Simon
3. Matthias Wiese/Uwe Risse
4. Tim Haake/Maxim
5. Klaus Ohrt/Jerzy Turkowski und Michael Loell mit Jens Tschäpe

Freundschaftsspiel gegen den Oldenburger Turnerbund

Mit der neu formatierten Mädchenmannschaft haben wir uns auf die Suche nach einem Gegner für ein Freundschaftsspiel gemacht. Ziel war es, erste Erfahrungen mit Punktspielen zu machen, denn nach den Sommerferien wird es Ernst. Schließlich haben wir einen Gegner mit einer passenden Mannschaft in Oldenburg gefunden und nach kurzer Organisation stand der Termin fest. Am 13.7. sollte das große Ereignis stattfinden.

Am Freitag morgen um 10:00 waren alle pünktlich an der Halle versammelt. Mit dabei waren Milena Adam, Julia Risse., Susanne Wistuba, Julia Loell. und Samira. Rasch waren alle Gepäckstücke verpackt und los ging's nach Oldenburg zum Freundschaftsspiel gegen die Schülerinnenmannschaft des Oldenburger Turnerbundes (OTB). Zum Glück hatten wir auf der Fahrt trotz Ferienbeginn keine Staus und kamen pünktlich um 14:30 in unserer Herberge in der Rüttingstraße an. Dort wurden wir erstmal gut

mit einer Portion Kohlenhydrate in Form von leckeren Spaghetti verköstigt.

Um 16:45 machten wir uns auf den Weg zur Halle. Alle haben schon ihre OSC-Hemden angezogen, so dass wir gleich als Mannschaft zu erkennen waren, als wir 10 Minuten später auf dem Parkplatz der Haarenesch-Halle ankamen. Der Trainer der Oldenburgerinnen wartete bereits vor der Halle auf uns. Durch die Bilder im Internet und die vielen Emails in der Vorbereitung war man sich gleich bekannt und so folgten wir Kohei in die Halle. Nur noch die Hallenschuhe mussten angezogen werden und schon konnte es losgehen.

In der Halle wurden wir zuerst von den anwesenden Spielern per Handabschlag begrüßt. Alle haben sich gefreut, dass wir da waren und die Fahrt offenbar gut überstanden haben. Wir haben mit unseren Vorbereitungen begonnen und nach etwas Aufwärmarbeit gingen wir zu drei funkelneuen DONIC-Platten.



Mannschaft des Oldenburger Turnerbundes und des Olympischen Sportclub Berlin

Das Freundschaftsspiel wurde zum Anlass genommen, diese neue Anschaffung einzuweihen. An jeder Platte waren Zähltafeln aufgebaut. In Oldenburg wird nämlich bei Jugendspielen durch anwesende Spieler oder Betreuer gezählt. Das ist eine Anregung, über die man in Berlin auch mal nachdenken könnte. Uns hat das jedenfalls während des Punktspiels sehr gut gefallen. Die Spielerinnen des OTB kamen gegen 17:30 Uhr von einer Schulveranstaltung in die Halle. Abermals fand eine freundschaftliche Begrüßung statt. Natürlich haben alle schon mal geguckt was die jeweils andere Mannschaft so drauf hat und so langsam stieg die Spannung. Vor allem auf unserer Seite war doch eine leichte Nervosität zu spüren. Genau in diesem Augenblick riefen Kohei und sein Bruder alle zusammen. Da es der letzte Trainingstag vor den Ferien war, wurde eine Runde Eis ausgegeben.

Als das Eis aufgegessen war, wurden die Spielformulare ausgefüllt und die Doppel bestimmt.

Der OSC spielte in der Aufstellung: Milena, Julia R., Susanne, Julia L., Samira und den Doppeln Milena/Julia L. als Doppel 2 und Julia R./Susanne als Doppel 1.

Der OTB spielte in der Aufstellung: Jule, Rijke, Lena, Mirjam, Sinja und den Doppeln Lena/Mirjam als Doppel 2 und Jule/Rijke als Doppel 1.

Jetzt konnte es eigentlich losgehen und beide Mannschaften stellten sich auf. Wir wurden von den Oldenburgern mit einem einfachen "Moin Moin" begrüßt und taten unseres mit einem einfachen "Fair play". Die Spiele wurden angesagt und endlich begann das Freundschaftsspiel zwischen Oldenburger Turnerbund und Olympischer Sportclub Berlin mit den beiden Doppeln.

Unentschieden nach den Doppeln

Das Doppel 1 ging klar nach Oldenburg. Jule und Rijke zeigten sich uns als eingespieltes Team und sie gewannen ihre Sätze sehr sicher. Im zweiten Doppel ging es knapper zu. Zweimal gingen die Berlinerinnen in Satzführung, verloren den 4. Satz nur knapp mit 12:10 und so musste der 5. Satz die Entscheidung bringen. 10:6 führten Lena und Mirjam bereits doch Milena und Julia zeigten Nervenstärke und konnten 4 Punkte in Folge erzielen so dass es in die Verlängerung ging. Hier waren die Berlinerinnen am Ende die Glücklicheren und gewannen mit 13:11.

Der Spielstand nach den Doppeln war somit ausgeglichen und die Einzel konnten beginnen.

In der ersten Runde konnte Susanne ihr Spiel mit 3:0 Sätzen gewinnen. Julia L. und Milena schafften beide einen Satzgewinn. Insgesamt wurde aber deutlich, dass bei den Spielerinnen des OSC die Spielansätze schon vorhanden sind, in den entscheidenden Momenten aber noch die Aggressivität und vor allem die Sicherheit fehlt, ein Match dann auch zu gewinnen.

Spielstand nach Runde 2: 4:2 für OTB

In der zweiten Runde konnte nur Milena einen Satz gewinnen. Der Trend setzte sich fort. Alle Spiele waren irgendwie ausgeglichen aber am Ende waren die OTBerinnen einfach cooler, sicherer, abgeklärter und gewannen die Sätze. Erwähnenswert ist noch, dass sich Samira in der zweiten Runde traute und ein Match gegen Mirjam spielte. Im ersten Satz hieß es noch 11:0 für Mirjam. In Satz 2 und 3 konnte Samira aber schon besser mithalten und machte auch einige Punkte.

Spielstand nach Runde 2: 8:2 für OTB

In Runde 3 holte der OSC seinen 3. Punkt. Julia R. konnte klar mit 3:0 gewinnen. Susanne verlor knapp zweimal mit 12:10 und auch Milena hatte bei einem Satzgewinn gute Ergebnisse. Beide hatten sicher eine Chance, das Spiel zu gewinnen, aber die Oldenburgerinnen ließen es nicht zu.

Spielstand nach Runde 3: 11:3 für OTB

Zu guter Letzt traten Julia L. und Samira noch einmal an und spielten die letzten beiden Paarungen. Um 20:30 Uhr war unser erstes Punktspiel dann beendet.

Endergebnis: 13:3 für den Oldenburger Turnerbund bei 41:14 Sätzen

Vielleicht kommt es ja mal zu einem Rückspiel. Bis dahin werden alle Spielerinnen dazugelernt haben und es wird interessant sein, dann zu beobachten, wie weit alle vorangekommen sind.

Inzwischen war auch der Grill aufgebaut und wir stärkten uns bei Saft und Selter mit leckeren Salaten und Bratwürsten. Allzu spät durfte es nicht werden, denn am nächsten Tag war frühes Aufstehen angesagt. So verabschiedeten wir uns vorerst und waren um 22:00 bei unserer Herberge. Die Mädchen machten noch ein kurzes Kartenspiel auf dem Bett zum Entspannen und dann waren schnell die Lichter aus.

Am nächsten Morgen klingelte bereits um 6:00 Uhr der Wecker. Wir haben kurz gefrühstückt und sind um 7:15 an die Nordseeküste aufgebrochen. Unser Ziel war Neuharlingersiel um von dem Hafen dort nach Spiekeroog zu fahren. Hier muss mal erwähnt werden, dass wir enormes Glück mit dem Wetter hatten. Schon am Freitag beim Grillen war ja nach den kühlen Tagen im Vorfeld nicht unbedingt mit Sonne und Wärme zu rechnen. Und dieser Trend setzte sich auch am Samstag fort.

In Neuharlingersiel steuerten wir den Tagesparkplatz an, der mitten in einer großen Baustelle lag. Gut war, dass wir nichts bezahlen mussten. Schlecht war, dass wir es mit viel Schlamm zu tun hatten, was manchen Autos wohl eine Wagenwäsche einbrachte.

Wir waren pünktlich dort und konnten uns beim Kauf der Karten Zeit lassen. Uwe führte die Verhandlungen und konnte erfolgreich für alle eine Karte erwerben. Da wir noch etwas Zeit hatten, sind wir mal über den Deich zum Strand gelaufen. Dummerweise haben wir uns da etwas verquatscht und konnten auf dem Schiff nur einen Platz unter Deck bekommen. Macht ja auch nichts.

Auf der Überfahrt haben sich Mädchen die Zeit mit Karten spielen vertrieben, während die Oldies über alte Zeiten parlierten. Unterwegs wurden noch ein paar Seerobben gesichtet, bis dann der Hafen von Spiekeroog in Sichtweite kam.

Auf der Insel angekommen haben wir uns sogleich auf den Weg zum Strand gemacht. Auf dem nicht zu weiten Fußweg konnte man sich schon ein prima Bild von der Insel machen. Einige der Oldenburgerinnen kannten sich bestens aus und geleiteten die Gruppe zielsicher an den Strand. Da es wirklich richtig warm war, dauerte es auch nicht lange und die meisten der Mädchen waren schwuppdiewupp im Wasser und haben sich dort amüsiert.

So verging die Zeit wie im Flug und wir mussten uns auf den Heimweg machen. Michael hat noch ein lecker Eis ausgegeben und jetzt mussten wir uns wirklich beeilen, sonst fährt die Fähre ohne uns.

Ein schönes Wochenende ging so zu Ende und alle sind wohlbehalten wieder in Berlin angekommen.

Berliner Meisterschaft

Am 12.5. trat Julia Risse mit Max Deibert vom CTTC-Berlin bei den Berliner Mei-

sterschaften im Mixed-Doppel an. In der Vorbereitung haben die beiden zweimal gemeinsam trainiert, um ihre Spielweise, Stärken und Schwächen kennenzulernen. In der ersten Runden trafen sie auf ein starkes Doppel. Nach einem langen Turniertag gaben sie ihr Bestes, mussten aber das Spiel mit 3:0 abgeben.

Im Doppel war Julia die Partnerin von Carla Chechla (Tus Lichterfelde) In der ersten Runden trafen sie auf das eingespieltes Doppel Xu/Wang vom VFL Tegel. Hier verloren sie klar in 3 Sätzen.

Im Einzel konnte Julia nach tollen Spielen in ihrer Gruppe den 4. Platz erreichen und schied damit aus dem Turnier aus. Insgesamt konnte sie 2 Sätze gewinnen und hatte durchaus auch Chancen, das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, bei einem so großen Turnier mit ca. 100 Teilnehmern mitmachen zu können.

Ausblick

Vor fast genau einem Jahr haben wir mit dem Aufbau einer Mädchengruppe begonnen und unser Engagement im Mädchensport zeigt erste Ergebnisse. Gezielt haben wir Maßnahmen ergriffen, mehr Mädchen zum Tischtennis zu bringen. Am Anfang stand letztes Jahr der „Girls Team Cup“. Darauf aufbauend konnten wir eine reine Mädchengruppe mit insgesamt 11 Schülerinnen zwischen 9 und 13 Jahren bilden, die jetzt seit 9 Monaten gemeinsam trainiert. Mit Erfolg, wie sich an den Ergebnissen der Rangliste erkennen lässt. Besonders freuen wir uns, zum ersten Mal seit über 20 Jahren in der nächsten Saison wieder eine Schülerinnenmannschaft melden zu können. An der Tatsache, dass es in ganz Berlin über alle Altersklassen nur 6 Mannschaften gibt, lässt sich ermes sen, wie wichtig das für den Tischtennissport in Berlin ist.

Für die nächste Saison planen wir, weiter in die Jugendarbeit zu investieren und z.B. zusätzliche Trainerkapazität bereit zu stellen. Für besonders talentierte Jugendliche soll ein zusätzlicher Trainingstermin eingerichtet werden, damit unter fachkundiger Anleitung diese Spieler ihre Fähigkeiten weiter verbessern können. Leider scheitert dies bisher daran, dass kein geeigneter Trainer gefunden werden konnte.

Aber es geht auch nicht ohne die Mithilfe der Eltern. Für die nächste Saison suchen wir BetreuerInnen besonders für den B-Schülerbereich. Für die Begleitung an den Aufstiegsturnieren und den Punktspielen brauchen wir die ehrenamtliche Hilfe aus dem Kreise der Eltern. Interessierte Eltern können sich beim Trainer während der Trainingszeiten melden.



Aufruf

Wichtige Informationen zum
European Women Champions Cup
 (EWCC) vom 30.11. - 02.12.2007
 und der Wahl zum
Sportler des Jahres 2007
 Champion Berlin im November 2007
auf Seite 5



Neue Mitglieder

Eishockey:



Bo Xaver Schauer

Fechten:



Franziska Zachert, Anna Barbara Kastelewicz, Thomas Wenzel, Frederik Schröder, Henning Duus

Handball:



Alexandra Kochan

Leichtathletik:



Dana Hajek, Anna Mechel, Robin Diallo, Severin Weder, Arabella Himmelstoß, Paul Baumgartner, Antonia Preisner, Daniel Kosztyla, Laura

Hanke-Vela, Marvin-David und Raymond-Paul Oladipupo, Leon Lobenberg, Sina und Tim Gauss, Philemon Coors, Manuela Edler, Marvin Streichhahn, Ava Sindler, Natalie Preissler, Juliane Klaura, Dagmara Kierpacz, Jacob Mathey, Alexander Schwarz, Jutta von Haase, Alexander Hellge, Hannah Hauswaldt

Prellball:



Sönke Bahlh

Schwimmen:



Jannik Schudoma

Tennis:



Thies Helbig, Michael Seeger, Sonja Stojanovic, Gregor Schulz

Tischtennis:



Niels Zwemke, M.Reza Yeganeh, Raphael Meunier, Anne Böhl, Alina Schaeffer, Jessica Meyer, Sabine Jonath, Vanessa Hensel, Philipp Kreuz

Turnen:



Anat Gelbart, Darja Sajfatdinova, Laetitia von Schönburg, Kübra Ilkoglu, Tisda Tas, Ilayda und Sila Celiköz, Gabriele Uhrmann, Viktoria-Luisa Franke, Hanna Kilimnik, Thi Tu Ahn Le, Kim-Leanne Pogade, Maria und Julia Grünbaum, Arthur Selber, Alicia Schnitker, Zoé Saibou, Sina Boehm, Luisa Schönpflug, Sabine und Lasslo Jacobs, Luisa Bonometti, Sarah und Juliana Boshra, Linus und Nils Witzel, Samra Kluth, Lara, Lasse und Antje Engelsing, Meike Reubold, Chiara Horst-Renzi, Amelie Achminow, Maria Nayda



Ehrungen und Geburtstage



10-jährige Mitgliedschaft:

Nele Alder-Baerens, Herbert Gollan, Andreas Dietloff, Friedrich und Marianne Hafer, Lisa Sophie Bayer, René Blaesing, Carsten Funk, Birthe Gehrmann, Jürgen Klähn, Carola Wicker

25-jährige Mitgliedschaft:

Marianne Altmann

40-jährige Mitgliedschaft:

Peter Helmchen, Wolfgang Kaske,
Ariane Rausch, Klaus Jürgen Polig,
Renate Dallmann

50-jährige Mitgliedschaft:

Dietmar Veit

60-jährige Mitgliedschaft:

Eugen-Bruno Dalewski



60 Jahre

Nestor Arndt, Brigitte Kübler, Renate
Nieke, Johanna Rudolph, Friedbert
Schuckert

65 Jahre

Inge Braecklein, Klaus-Peter Kube,
Gisela Luchmann, Susanne Thun

70 Jahre

Wilfried Hrdlicka, Dieter Krüger,
Karin Wagner, Kurt Weißfuß, Lilo
Zimmermann

75 Jahre

Heinz Buchholz, Christa Budick,
Manfred Klawitter

80 Jahre

Wolfgang Kielmann



Nachruf

Brigitte Tzschentke †

von Monika Wolfgramm

Im Alter von nur 58 Jahren ist unsere liebe Turnkameradin Brigitte Tzschentke am 22.07.2007 ihrer schweren Krankheit erlegen. Sie gehörte unserer Abteilung seit 30 Jahren an, kam treu und regelmäßig zum

Sport und hat mit ihrer liebenswürdigen, humorvollen und freundlichen Art unsere Runde bereichert. Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.
17. Turnabteilung

Margot Buchholz †

von Ehrenpräsident Horst Wildgrube

2. Anlauf mit Entschuldigung für die versehentlich verspätete Veröffentlichung:

Über zehn Jahre lang stand mir Margot Buchholz stets gut aufgelegt treu zur Seite, wenn es darum ging, die Probleme der sehr unterschiedlichen Interessen von 24 Untergruppierungen der mit 1150 Mitgliedern damals größten Abteilung unseres OSC unter einen „Hut“ zu bringen. Die Leistungssport betreibenden Kunstturnerinnen, die Rhythmische Sportgymnastik und die Kunstturner stellten immer besondere Ansprüche. Im krassen Gegensatz allein schon durch den bescheideneren Zeit- und Geldaufwand standen dagegen die Breiten- und Gesundheitssport, Rhönrad, Kinder- und Spielturnen betreibenden Unterabteilungen. Hierüber führte Margot Buchholz straffe Protokolle und trug dadurch zu sachlicher Diskussion, tragbaren Lösungen und Ergebnissen bei. Sie hat sich für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für die Turnabteilung im OSC sehr verdient gemacht. Auch viele Turnerinnen der 15. Turnabteilung haben sie noch in lebhafter guter Erinnerung. Ich habe ihrer Hilfe und Treue zum OSC Berlin persönlich sehr großen Dank nachzurufen. Horst Wildgrube, auch heute noch als Ehrenpräsident des OSC Berlin.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.



Internet: www.osc-berlin.de

Email: post@osc-berlin.de

OSC-Geschäftsstelle

Angela Gutzmann

Tel.: 030 - 78 70 22 35

Fax: 030 - 78 70 22 38

Mo., Di. u. Do.

15:30 - 19:00 Uhr

Fr.

9:00 - 12:00 Uhr

Eishockey - www.osc-eishockey-berlin.de

Abteilungsleiter: Peter Hannemann

Tel.: 030 - 684 47 04

Email: p.hannemann@osc-eishockey.de

Jugendwart: Uwe Danzke

Tel.: 030 - 663 77 76

Email: cannibels@aol.com

Damenwart: Mike Eigen

Tel.: 030 - 873 63 96

Pressewart: Otto Eigen

Tel.: 030 - 36 80 32 19

Email: eigen-otto@arcor.de

Männerwart: Uwe Hoff

Tel.: 030 - 401 84 88

Email: u.hoff@gmx.de

Kasse: Lothar Görres

Tel.: 030 - 78 70 22 35

Bankverbindung: Berliner Bank

BLZ: 10020000

Konto: 4159131300

Eis- u. Rollkunstlauf - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:

Björn Olufsen

Tel.: 030 - 712 39 69

Email: olufsen_berlin@t-online.de

Sportwart: Claudia Olufsen

Tel.: 030 - 712 39 69

Jugendwart:

Hinrich Ihnken

Kasse: Annelore Olufsen

Tel.: 030 - 712 39 69

Bankverbindung: Postbank NL Berlin

BLZ: 10010010

Konto: 113229108

Faustball - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:

Horst Knaack

Tel.: 030 - 795 95 93

Sportwart: H.-J. Schwieger-Schaal

Tel.: 030 - 855 21 16

Kasse: Jürgen Strelow

Tel.: 030 - 365 47 33

Bankverbindung: Postbank NL Berlin

BLZ: 10010010

Konto: 321816103

Fechten - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:

Jana Janetzek

Tel.: 030 - 706 46 16

Email: jjanetzek@arcor.de

Stellvertreter: Ingela Contrael

Tel.: 030 - 336 26 61

Sportwart: Dirk Stollhoff

Tel.: 030 - 927 37 88

Email: d.stollhoff@t-online.de

Jugendwart: Adam Robak

Tel.: 0162 - 692 12 40

Stellv. Jugendwart:

Ingvar Kraatz

Tel.: 030 - 25 81 30 88

Email: osc-fechten@arcor.de

Pressewart: Gerhard Borho

Tel.: 030 - 795 95 93

Stellv. Pressewart:

André Dankert

Tel.: 030 - 795 95 93

Festwart: Lothar Lausch

Tel.: 030 - 795 95 93

Kasse: Wolfgang Dworczak

Tel.: 030 - 795 95 93

Bankverbindung: Berliner Bank

BLZ: 10020000

Konto: 3167500000

Handball - www.hsgoscfriedenau.de

Abteilungsleiter:

Dieter Holk

Tel.: 030 - 53 81 03 90

Email: dieterholk@freenet.de

Stellvertreter: Manfred Berle

Tel.: 030 - 711 56 56

Email: m.berle@berles-berlin.de

Kasse: Michael Ebert

Tel.: 030 - 793 49 85

Email: mebert.efcom@t-online.de

Presse: Anita Plötz

Tel.: 030 - 72 32 47 89

Email: akploetzartig@aol.com

Bankverbindung: Postbank NL Berlin

BLZ: 10010010

Konto: 22203104

John-F.-Kennedy Schule - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:

Dr. Dieter Zopf

Tel.: 030 - 81 49 65 45

Email: dzopf@aol.com

Kasse: Wolfgang Linke

Tel.: 030 - 84 71 97 79

Bankverbindung: Postbank NL Berlin

BLZ: 10010010

Konto: 0520929103

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:

Jürgen Demmel

Tel.: 030 - 401 39 59

Email: j.demmel@osc-berlin-la.de

Stellvertreter: Otakar Stastny

Tel.: 030 - 37 59 50 46

Email: otakar.stastny@osc-berlin-la.de

Jugendwartin: Lisa Dembny

Tel.: 030 - 821 53 35

Email: sporty237@hotmail.com

Kasse: Fabian Weber

Tel.: 030 - 821 53 35

Geschäftsstelle: Mo. 17-19:00 Uhr

Tel.: 030 - 32 66 18 59

Do. 16:30 - 18:30 Uhr

Fax: 030 - 32 66 18 60

Bankverbindung: Berliner Volksbank

BLZ: 10090000

Konto: 5453373004

Prellball & Gymnastik - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 - 852 25 32	Email: juergen.fiedler.berlin@t-online.de
Stellvertreter:	Jörg Bansch	Tel.: 030 - 50 15 93 31	
Sportwart:	Detlef Miethke	Tel.: 030 - 396 22 23	Email: detlef.miethke@t-online.de
Jugendwart:	Jens Lorenz	Tel.: 0176 - 24 33 68 49	
Kasse:	Fritz Schmidt	Tel.: 030 - 211 68 60	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 278876101

Rollhockey - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	Email: olufsen_berlin@t-online.de
	Wolfgang Hängel	Tel.: 030 - 661 95 16	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 184656105

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Peter Behnke	Tel.: 030 - 261 76 15	Email: helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter:	Reinhard Pauls	Tel.: 030 - 859 27 74	Email: reinhard.pauls@gmx.de
Sportwart:	Nils Achtruth	Tel.: 030 - 70 08 49 71	Email: swimni@gmx.de
Kasse:	Beatrix Arikoglu	Tel.: 030 - 81 82 00 20	Email: osc-schwimmen@gmx.de
		Werktags ab 18:00 Uhr	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 249677109

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC - www.blau-silber-berlin.de

Rathaus Friedenau Niedstr. 1-2 12159 Berlin	Büro und Studio am Breslauer Platz Bürozeiten: Günter Pfaffenbach	Tel.: 030 - 85 07 45 29 Fax: 030 - 50 07 69 14 Fr. 18:30 - 20:00 Uhr Tel.: 030 - 85 07 45 29	Email: guenter.pfaffenbach@t-online.de
Abteilungsleiter:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 - 753 45 31	
Stellvertreter:	Christina Tamberg	Tel.: 030 - 712 42 35	
Kassenwart:	Bernd Korn	Tel.: 030 - 712 11 82	
Sportwart:	Angelika Steinaek	Tel.: 030 - 631 83 29	
Jugendwart:	Christel Brakhage	Tel.: 030 - 774 90 69	Email: horst@hc-brakhage.de
Pressewart:	Berliner Volksbank	BLZ: 10090000	Konto: 7161684001
Bankverbindung:			

Tennis - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 - 831 19 99	f-m.schuckert@t-online.de
Stellvertreter:	Horst Edelmann	Tel.: 030 - 262 16 66	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 - 792 95 13	Email: lommatzsch-berlin@t-online.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0178 - 889 10 56	
Kasse:	Detlev Kühne	Tel.: 030 - 782 48 42	Mobil: 0171 - 706 33 90
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BLZ: 10090000	Konto: 5665283005
Hallenkonto:	Berliner Volksbank	BLZ: 10090000	Konto: 5665283021

Tischtennis - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Martin Simon	Tel.: 0175 - 182 38 08	Email: martin.simon@osc-tt.de
Stellvertreter:	Uwe Risse	Tel.: 0172 - 394 19 51	Email: uwe.risse@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Tel.: 030 - 68 91 99 61	Email: oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Andreas Becker		Email: andreas.becker@osc-tt.de
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 321884100

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	Email: gisela.eckstein@t-online.de
Jugendwart			
Kasse:	Gisela Cornel	Tel.: 030 - 218 77 68	Mobil: 0177 - 432 85 56
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BLZ: 10010010	Konto: 98938103

Sportangebote: Mutter und Kind | Familie: Monika Dierich Tel.: 030 - 852 36 90, Kleinkinder | Mädchen | Jugend | Frauen: Gisela Cornel Tel.: 030 - 218 77 68, Kunstturnen weibl.: Gisela Eckstein Tel.: 030 - 218 91 06, Knaben, Max Lindau Tel.: 030 - 698 19 790, Männer: Ulf Berge Tel.: 030 - 774 85 12, Mädchen: Michaela Ferenz Tel.: 030 - 782 46 97, Rhönrad: Stefanie Wenzel Tel.: 030 - 8929118, Rhythmische Sportgymnastik: Gisela Eckstein Tel.: 030 - 2189106, Gymnastik+Turnen: Halde Arendt Tel.: 030 - 812 19 27, | Frauengymnastik Doris Kanjahn Tel.: 030 - 211 77 89, Franke Watermann Tel.: 030 - 854 34 24, Monika Wolfgramm Tel.: 030 - 855 28 29, Ingeborg Schaffner Tel.: 030 - 218 39 53 | Faustball: Fred Wobke Tel.: 030 - 771 86 75

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	Email: osc-berlin@t-online.de
---------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------------

Freizeitsportgruppen

Kondition, Ausdauer, Sportabzeichen: D. Bartsch Tel.: 030 - 814 27 86 | Tischtennis 1: H. Blisse Tel.: 030 - 873 27 35 | Tischtennis 2: W. Hartung Tel.: 030 - 854 42 66 | Tischtennis 3: C. Nohl Tel.: 033764 - 213 05 | Frauengymnastik: U. Leschig Tel.: 030 - 211 05 16 | Volleyball: Michael Eule Tel.: 030 - 852 74 45 | Fußball: S. Kralle Tel.: 030 - 852 26 64 | Gymnastik u. Ballspiele: M. Zäske Tel.: 030 - 855 52 17 | Basketball und Kondition: W. Frederiks Tel.: 030 - 392 33 93

A 1807 F
OLYMPISCHER
SPORT-CLUB BERLIN e.V.
Priesterweg 8 - 10829 Berlin
www.osc-berlin.de
Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Der
OSCer

Sport  **vereine**
©DSB
Für alle ein Gewinn



Eine verschworene Gemeinschaft bringt den Europa-Pokal wieder nach Berlin!

